Weinviertel

in velo veritas

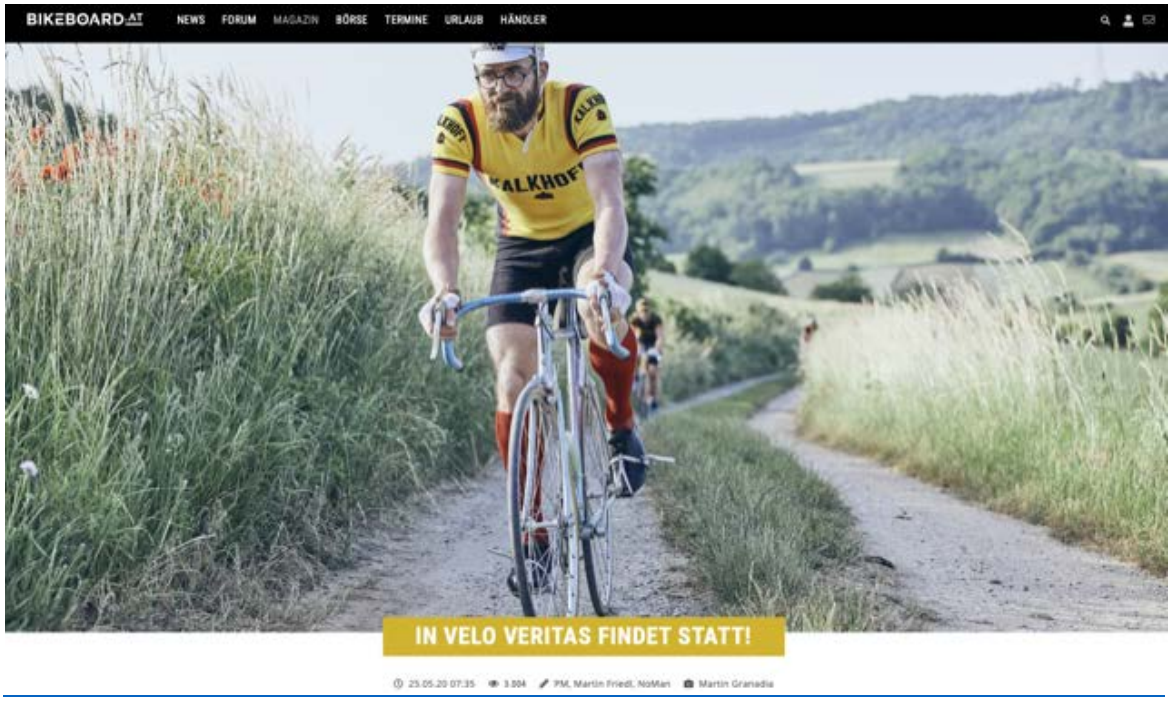
2020 HOLLABRUNN

WIR FAHREN!
15./16. AUGUST

DIE **KLASSISCHE RAD**RUNDFAHRT IM WEINVIERTEL

www.inveloveritas.at

WILLKOMMEN IN HOLLABRUNN
windkraft SIMONSFELD AG
ÖAMTC
AK NIEDERÖSTERREICH
SCHARTNER BOMBE
Raiffeisen Meine Bank



25.05.20 07:35 4.839 PM, Martin Friedl, NoMan Martin Granadia

Die klassische Radrundfahrt im Weinviertel, heuer mit Start- und Zielort Hollabrunn, wird auf den 15./16. August verschoben.

Noch immer fehlt es für den hiesigen Veranstaltungssommer und -herbst an konkreten Vorgaben und langfristigen Perspektiven für die Event-Branche (vgl. hierzu unsere Story von Anfang Mai). Als eine der ersten trauen sich nun trotzdem die Veranstalter von **In Velo Veritas** vor den Vorhang und kündigen die mit Abstand schönste Retro-Radrundfahrt für Mitte August an. Mit Abstand ist auch das Stichwort, damit solche und andere Events derzeit überhaupt durchgeführt werden können.
So wird In Velo Veritas in diesem Jahr keine Massenstarts haben. Losgefahren wird vielmehr einzeln oder in kleine Gruppen, der Start dauert von 6:00 bis 10:30 Uhr, jede Startnummer bekommt eine eigene Startzeit. Damit wird es auch an den Laben etwas lockerer zugehen, da nicht alle Teilnehmenden innerhalb einer halben Stunde die Buffets stürmen.

Die vielzitierte „neue Normalität" wird aber dem alten Spirit nichts anhaben können: Die Stahlrösser werden glänzen, die Augen strahlen, die Geschichten kursieren. Unvermindert großes Augenmerk wird dem leiblichen Wohl gewidmet, und im Zentrum steht natürlich auch heuer die Fahrt!
Die Strecken bleiben unverändert: Es warten versteckte Winkel im Weinviertel und altbekannte Kellergassen, sanfte Wellentäler, fiese Hügel, lange Geraden, weite Fernblicke – wahlweise verteilt auf genussreiche 70, anspruchsvolle 140 oder epische 210 Kilometer.

https://bikeboard.de/Board/In-Velo-Veritas-findet-statt!-th257482

IN VELO VERITAS: COUNTDOWN LÄUFT!

04.08.20 11:42 3.268 NoMan NoNa, NoMan, Martin Friedl, Martin Granadia

Sattelt eure alten Gäule, holt eure Wolltrikots und Kappen hervor. Die Ausfahrt mit klassischen Renrädern ruft - Nachnennungen möglich!

Mitte August zückt die Retro-Community den Stinkefinger und hält ihn einem gewissen Ungustl namens SARS-CoV-2 unter die Nase. Unter den derzeit üblichen Corona-Auflagen zusammengetrommelt von jenem rührigen Trio, das seit 2013 die Radtouristik-Veranstaltung In Velo Veritas organisiert, geht's am 16. August von Hollabrunn ausgehend auf große Fahrt ins Wein- und angrenzende Waldviertel.
Das Rahmenprogramm am 15. wird reduzierter, das Radeln am Sonntag solitärer sein; nichtsdestotrotz wartet ein mehr als stimmungsvolles Wochenende in den Weiten und Wellen von Niederösterreichs Norden auf alle Freunde klassischer Rennräder.

„Gaudeamus igitur!"

Lasst uns also trotz allem fröhlich sein, bei der 8. In Velo Veritas ...

https://bikeboard.de/Board/In-Velo-Veritas-Countdown-laeuft!-th258742

Salzburger Nachrichten

Wahre **Schönheit** pedaliert

In Velo Veritas.

Von einer Ausfahrt, bei der das Staunen die Geschwindigkeit ersetzt.

BERNHARD FLIEHER

Über die Hügel des Weinviertels: die Retro-Radrundfahrt „In Velo Veritas" ist bereits zum Klassiker geworden. BILD: SN/IN VELO VERITAS

Die Gemütlichkeit ist eine Täuschung. Es geht nämlich doch ordentlich in die Beine. Dabei sieht es aus wie ein Dahinrollen. Und ein Rennen ist es auch nicht. Gut, es gibt Start und Ziel. Irgendwo muss man ja zusammenkommen, irgendwo muss das GPS sein Anfangssignal haben. Aber zwischen Start und Ziel existiert keine Zeit. Jedenfalls ist das bei „In Velo Veritas" so. Oder genauer formuliert: Es wird bei „In Velo Veritas" von den Starterinnen und Startern keine Zeit genommen.

So ist bei der Fahrt über schmale Straßen zwischen Weingärten stets genug Zeit für einen kurzen Plausch. Oder auch für ein tiefer gehendes Gespräch unter Kennern – und solchen, die es vielleicht werden wollen. Die Beine treten schön rund im Takt weiter, während Wortfetzen der Radwelt heranfliegen. Das klingt dann wie heilige Gebote für Rad-Apostel und manches klingt wie ein persönliches Manifest, von dem gehofft wird, dass es allgemeine Gültigkeit bekommt: „Stahl lebt halt weiter, Carbon kannst schrotten nach einem Sturz" – „Bianchi, Pinarello – das ist reine Schönheit." – „Schau, wie das Mistral dort glänzt!" - „Diamant? So eines hab ich noch nie gesehen."

Franz Autried ist auch auf der Strecke. Natürlich reist der End-70er an, um mit einem seiner schönen alten Räder „eine herrliche Runde zu drehen". Aber er kommt auch zum Schauen, das auch ein Wundern und ein Bewundern ist. Und weil er „schon immer Rad fährt", weil er fasziniert ist „von der Zeitlosigkeit der Räder und dieser Technik", ist Autried auch schon immer bei „In Velo Veritas" im Weinviertel mitgefahren.

„In Velo Veritas" ist kein Rennen. „Am besten beschreibt man es als sportliche Klassikerausfahrt", sagt Horst Watzl. „Rennleiter" lautet Watzls offizielle Bezeichnung. Dafür müsste man im Grunde kein Liebhaber sein. Dafür reicht auch Organisationstalent. Horst Watzl ist aber eben auch ein großer Liebhaber. Er mag alte Rennräder. Ein Puch-Mistral war sein erstes. Er hatte es als Jugendlicher bekommen. Immer noch ist es fahrtüchtig.

Watzls Liebhaberei beschränkt sich jedoch nicht aufs technische Gerät. Er mag es auch, wenn er sein Rad durch eine schöne Umgebung bewegen kann. Er mag die Landschaft des Weinviertels und ihre Eigenheiten. „Der Reiz der Landschaft, das Rundherum ist beim Radfahren für die meisten auch von enormer Bedeutung." Und Watzl mag es auch, wenn er Leute auf dem Rad zusammenbringen kann. „In Velo Veritas" ist logische Folge dieser Leidenschaft.

> **Es ist wirklich zum Staunen, was da alles ausgegraben wird.**
>
> **Franz Autried,**
> Rad-Veteran

Immer dabei: Franz Autried aus Tulln gehört zu den Veteranen. BILD: SN/PRIVAT

In Italien bei einem Besuch der „L'Eroica" keimte bei ihm und Freunden die Idee, „so etwas auch bei uns zu machen". Das war vor zehn Jahren.

„L'Eroica", das ist in Radkulturkreisen ein Zauberwort für Vintage-Fans. „L'Eroica" in Gaiole in Chianti in der Toskana, das ist die Mutter dieser Art von Radausfahrten. Mittlerweile gibt es auch in anderen Ländern Ableger. 1997 gab es die erste Ausgabe. Tausende Starter sind mittlerweile jedes Jahr dabei. Von „In Velo Veritas" war heuer Anfang Juni die achte Ausgabe geplant. Wegen der Coronakrise wurde sie verschoben, klar ist, dass sie stattfinden wird: am 15. August.

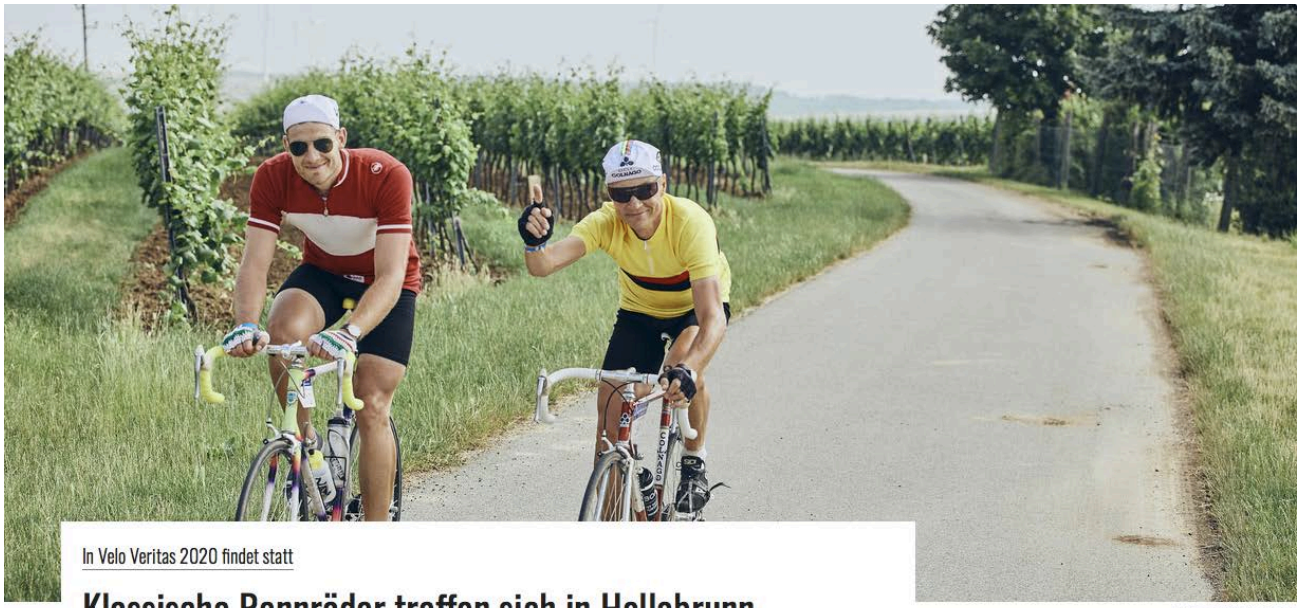
Nur eine „Ausfahrt" ist „In Velo Veritas" ebenso wenig wie „L'Eroica". Denn auch eine „Ausfahrt" sollte nicht unterschätzt werden. Es reicht nämlich nicht, einfach nur aufzusteigen. Spitzensportler muss man nicht sein. Es schadet aber nicht, halbwegs fit zu sein, um die Strecken zu bewältigen – zumindest die kurze über 80 Kilometer. Es geht auf den kleinen Straßen durch das Weinviertel nicht darum, dass man schneller als andere fährt. Niemand sucht einen idealen kurzen, steilen Stich, an dem er attackieren kann. Keiner stiehlt sich in der Deckung von Büschen oder engen Kurven heimlich davon. Es ist kein Rennen. Es ist eine Ausfahrt. Es ist keine Schlacht und kein Kräftemessen. Stattdessen passt jeder auf die anderen auf.

Die gegenseitige Wertschätzung bezieht sich dabei oft auch weniger auf die Muskeln der anderen als auf die Geräte, mit denen sie unterwegs sind.

Da werden Juwelen bewegt. „Viele dieser Rennräder, die hier auf der Straße unterwegs sind, landeten vor nicht allzu langer Zeit im Container", sagt Watzl. Mittlerweile hat sich auch jenseits einer eingeschworenen Szene ein Bewusstsein für solche Nachhaltigkeit entwickelt. „Dazu möchten wir auch beitragen", sagt Watzl.

In den vergangenen Jahren gab es vor allem in den vom Autoverkehr geplagten Städten einen enormen Boom der alten, schönen Räder. Kleine Fachhändler oder auch private Tüftler in Hinterhöfen kümmern sich um deren Renovierung. ▸

https://www.sn.at/leben/lifestyle/wahre-schoenheit-pedaliert-in-velo-veritas-88363402



Veranstalter/Granadi

In Velo Veritas 2020 findet statt

Klassische Rennräder treffen sich in Hollabrunn

Die 8. Ausgabe der Weinviertel-Rundfahrt In Velo Veritas soll am 15./16. August in 2020 Hollabrunn über die Bühne gehen. Die Veranstalter bekräftigen, dass die Veranstaltung stattfinden darf.

Nach den vielen Veranstaltungsabsagen ist den Sehnsucht bei vielen Radsportlern groß. Freunde klassischer Rennräder können sich einen Termin vormerken: am 15. und 16. August werden im österreichischen Hollabrunn historische Trikots und Räder Farbe in die Landschaft zaubern.

In Velo Veritas erfindet sich jedes Jahr neu. Drei selektive Strecken über 70, 140 und 210 Kilometer versprechen die landschaftlichen Reize des Weinviertler Hügellandes zu zeigen. Maximal 500 Teilnehmer sind zugelassen – bereits jetzt sind 350 Anmeldungen eingegangen.

Bei In Velo Veritas wird es in diesem Jahr keine Massenstarts geben. Losgefahren wird vielmehr einzeln oder in kleinen Gruppen. Der Start dauert von 6:00 bis 10:30 Uhr. Jede Startnummer bekommt eine eigene Startzeit. Damit wird es auch an den Laben etwas lockerer zugehen, damit nicht alle Teilnehmenden innerhalb einer halben Stunde bei den Verpflehungsstationen eintreffen.

https://www.tour-magazin.de/hobbysport/news/in-velo-veritas-2020-findet-statt/a49103.html

Wir fahren! In Velo Veritas in Hollabrunn findet statt!

Foto: In Velo Veritas Martin Granadia

Nach dem allgemeinen Stillstand geht die bereits 8. Ausgabe der beliebten Weinviertel-Rundfahrt auf klassischen Rennrädern am 15./16. August in 2020 Hollabrunn über die Bühne gehen.

VertreterInnen der Stadt und die Veranstalter setzten alles dran, dass In Velo Veritas auch im August wieder einer der Höhepunkte im österreichischen Radkalender wird. Julia Katschnig von der Hollabrunn Marketing GmbH „Wir freuen uns sehr auf alle Radsportfans! In Velo Veritas ist ein Highlight für Hollabrunn und das gesamte Weinviertel, dass sich in seiner Schönheit den Gästen präsentieren kann."

Zwischen Wein und Wald

„Die Strecken im Westen des Weinviertels stehen fest. Von so manchen Passagen sind wir förmlich überwältigt", ist Horst Watzl überzeugt, dass auch die Ausgabe 2020 wieder den hohen Ansprüchen gerecht wird. In Velo Veritas erfindet sich jedes Jahr neu. Drei selektive Strecken über 70, 140 und 210 km lassen den RennradlerInnen die landschaftlichen Vorzüge des sanften Weinviertler Hügellandes spüren.

Foto: In Velo Veritas Peter Provaznik

Anmeldefrist verlängert

Zur Teilnahme kann man sich bis 24. Juli, 12:00 Uhr anmelden. Bis zu 500 Teilnehmer sind aktuell erlaubt. Wir stehen aktuell bei 350 Anmeldungen. „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst", lautet momentan die Devise. Nachnennungen an Start und Ziel sind – soferne noch Platz ist – ebenfalls möglich.

Einzelstart

Bei In Velo Veritas wird es in diesem Jahr keine Massenstarts geben. Losgefahren wird vielmehr einzeln oder in kleinen Gruppen. Der Start dauert von 6:00 bis 10:30 Uhr. Jede Startnummer bekommt eine eigene Startzeit. Damit wird es auch an den Laben etwas lockerer zugehen, da nicht alle Teilnehmenden innerhalb einer halben Stunde die Buffets stürmen.

Kriterium Rad – die Regeln

Bei In Velo Veritas sind ausschließlich Rennräder bis Baujahr 1987 zugelassen, Stahlrahmen mit der Schaltung am Rahmenrohr waren damals Stand der Technik, es war die Zeit vor den Klick-Pedalen und vor den innenliegenden Bremszügen.

Rennrad-Legenden mit Ausstrahlung

Gerhard Zadrobilek gewann 1981 im Alter von nur 19 Jahren die Österreich-Rundfahrt. Sein Eindruck nach der Runde in Poysdorf: „In Velo Veritas ist für mich eine der schönsten Radveranstaltungen Österreichs. Kein Zeitdruck, nette gleichgesinnte Menschen, entspannte Atmosphäre. Ich komme gerne wieder."

Nicht nur er, sondern viele ehemalige österreichische Rennrad-Legenden wie Rudi Mitteregger, Hans Linhart, Hans Summer, Bernhard Rassinger und Willi Lauscha beehrten bereits In Velo Veritas mit ihrer Präsenz und bewiesen ihre andauernde radsportliche Kompetenz.

Heuer wird Hanni Hack, die erste Österreicherin, die das Race Across America beendete, mit von der Partie sein. Und Rad-Legende Robert Cenar wird seinen 80. Geburtstag mit uns auf dem Rad begehen.

Rückfragen, Informationen und Anmeldung:
office@inveloveritas.at, Tel: +43 664 737 613 38
www.inveloveritas.at

TIPP:

Radbörse Hollabrunn

Sa, 27. Juni 2020, Hauptplatz Hollabrunn
09:00-10:00 Uhr: Rad-Annahme
10:00-11:00 Uhr: Rad-Verkauf
11:00-12:00 Uhr: Rücknahme & Auszahlung
Kinderräder, E-Bikes, Mountainbikes, u.v.m.

7 Tage FREIZEIT

bernhard.praschl@kurier.at
sabine.edelbacher@kurier.at

ERFREUEN

Fr 14.8.

TOM SAWYER UND HUCKLEBERRY FINN Von den Ufern des Mississippi ist es nicht unbedingt weit bis ins Corona-bedingt kulturelle Herz von Mödling. Norberto Bertassi präsentiert jedenfalls mit seinem Team den Mark-Twain-Klassiker auf der Bühne der Europa Halle Mödling in neuem Gewand, in einer Musicalfassung. Einzigartig: Diese „Teatro"-Produktion gilt als Welturaufführung. **18 Uhr, www.teatro.at**

bis 27.9.

AM-WASSER Wo spielt dieser Tage die Musik? Richtig, am Wasser. Ob bei „Musik am Fluss" in Wien-Hietzing oder bei „Musik am Wasser" an der Neuen Donau, der Mix aus Erfrischung und Entertainment kommt einfach gut an. Auf der Bühne bei Usus am Wasser (21., An der Neuen Donau 1) gibt's heute Stand-up-Comedy mit Hosea Ratschiller, am Mittwoch „Auf dem Roten Stuhl live" mit Roland Düringer, am Donnerstag Stefanie Sargnagel mit „Literatur am Wasser" (u. a. mit Barbi Markovic) und am Freitag die Science Busters mit einem „Corona Spezial". Beim Wiental in Hietzing (bei der Paul-Amann-Brücke zwischen Braunschweiggasse und Unter St. Veit) geigt am Freitag Sänger, Gitarrist und Local Hero Andie Gabauer auf. **20 Uhr, www.amwasser.wien**

bis 23.8.

„SITZEN 69" REVISITED Gegen den Volksmund ist man oft wehrlos. Schlicht „Modell 577" nannte der französische Designer Pierre Paulin diesen schwungvollen Sessel (o.). Viele fanden, „Tongue" passt viel besser zu ihm. Stimmt, von der Seite betrachtet, erinnert das gute Stück an eine Zunge. Machen Sie sich selbst ein Bild – bei einer Schau über das Sitzen im MAK. **Di 10-21h, Mi-So 10-18 Uhr, www.mak.at**

ab 14.8.

HÖHEPUNKT DER WOCHE

GRAFENEGG-FESTIVAL Es muss nicht Salzburg sein. Nur fünfzig Kilometer vor Wien feiert die Welt der Klassik heuer wieder ihr schönes Sommerfest im Grünen – mit Stars wie Alice Sara Ott (l.), Anna Netrebko und Gustavo Dudamel. Am Freitag fällt der Startschuss; mit Rudolf Buchbinder, Beethoven und dem Tonkünstler-Orchester unter Konstantia Gourzi. **19.30 Uhr, www.grafenegg.com**

FOTOS: GILBERT NOVY (2), MAK/GEORG MAYER, JOAN ESCUIS, GRAPHIC ART/MOTIVE TEL, TOURISMUS IN BURGENLAND, CHARDAY PENN/ISTOCKPHOTO

ENTDECKEN

SA 15.8.

ELEKTRO-HEURIGER In Nachtklubs bis in die Afterhour durchzutanzen ist ja leider noch immer untersagt. Wer aber nicht auf lässige Electronic Music verzichten möchte, der tauscht einfach Tanzfläche gegen Heurigenbankl. Der DJ serviert die Beats. Jause? Klar, so deftig wie die Musik. **Töpperschloss Neubruck, Scheibbs/NÖ, ab 15 Uhr, Info 0699/166 00 661, www.neubruck.at**

SO 9.8.

BEETHOVEN-ZIEHT-UM Zwar mangelte es ihm beim Komponieren nicht an genügend Sitzfleisch, aber wehe, rund um sein Domizil wurde es zu laut. Mehr als 25 Mal wechselte der sensible Künstler seine Wohnung. Als lebensgroße „Vienna Street Puppet" nimmt uns der Gefeierte im Stationentheater von *Theaterfink* auf eine Zeitreise mit. Die Altwiener Schrammelklänge untermalen. **Schlossareal Kottingbrunn/NÖ, 14.-16. August, 20 Uhr, www.theaterfink.at**

WEIN-AM-BERG Direkt beim Emmauskreuz am Weinberg laden zwölf Winzer zum Verkosten ihrer besten Weine. Jausenangebot für Hungrige, Traumsicht für alle. **Gedersdorf/NÖ, 15. August, ab 18 Uhr, Info 0676/346 73 25, www.donau.com**

FR 14.8.

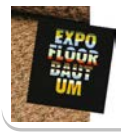
KULTUR & ENTSCHLEUNIGUNG Der vielgeliebte Karl Markovics eröffnet den kulturbeflügelten Abend mit einer Lesung. Als einstimmender Gruß dient ein Glaserl Sekt. Meditationsimpulse, Kräuterwanderung, Picknick – das Wochenende ist dann für Körper, Geist und Seele im idyllischen Kurpark reserviert. Packages möglich! **Kurhaus Marienkron/Bgld., bis 16. August, Anm. 0 21 73/802 05-0, www.marienkron.at**

Aug. 15. & 16.

IN-VELO-VERITAS Nicht der Sieg, sondern das Vergnügen zählt hier. Und damit es mit Abstand die schönste Retro-Rad-Rundfahrt bleibt, hilft diesmal der Babyelefant etwas beim Treten mit. In einer geselligen Runde durchs sanft-hügelige Weinviertel visieren Sie Labstellen, verträumte Kellergassen oder abgelegene Pfade an. Teilnahme mit Rennrädern bis Baujahr 1988 möglich. **Start und Ziel: Alte Hofmühle, Hollabrunn/NÖ, www.inveloveritas.at**

SISAL TEPPICH 19,90 PRO M²

Durch CORONA aufgeschoben, aber nicht aufgehoben. EXPOFLOOR Wien baut um. Lagernde Teppichrollen 100% Sisal in mehreren Farben und Strukturen in kompletter Warenbreite 400cm jetzt nur 19,90 Euro pro m² Schauen Sie auf unsere Seite www.naturfaserteppiche.at



Wien, 10, Favoritner Gewerbering 42,
Mo., Do., Fr. 9.00 – 16.00 Uhr
Parkplätze am Betriebsgelände
Tel. (+01) 604 23 73
email:marker@expo-floor.com

KAISERLICHE RÄTSELRALLYE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Für den Sommer hat sich das Maskottchen Poldi eine Rätselrallye durch das Kindermuseum Schloss Schönbrunn einfallen lassen. Unterstützt durch ein Rätselheft mit Hinweisen von Poldi lassen sich bestimmt alle Aufgaben lösen. Für die Rätselkönige gibt es eine Urkunde als Erinnerung.

Bis 13. September täglich von 10 – 17 Uhr (Kassaschluss ist 16 Uhr)
www.kaiserkinder.at

ANZEIGEN

Free M Flex Spezial 20 GB
Für kurze Zeit: Allnet-Flat und 20 GB LTE nur 19,99€ statt 29,99€ mtl.*
o2online.de

Samsung Galaxy A51 3+2
Preisersetzung: mit Allnet Flat und 5 GB LTE jetzt nur 17,99€* im Monat!
blau.de

Der Privatkredit
Online-Abschluss bequem vom Sofa aus – ohne Papierkram.
postbank.de

15., 16. August - Hollabrunn/ Niederösterreich - 70 km, 140 km, 210 km

In velo veritas: Mit Abstand am schönsten!

| Foto: Michael Kofler

22.05.2020 | (rsn) - "Wie viele von Euch sehnen wir uns nach der alljährlichen Zusammenkunft, voll mit Radgeschichten von heroischen Unternehmungen, neuen, alten stählernen Errungenschaften und natürlich der gemeinsamen Fahrt über die Weinviertler Wellen", schreibt Horst Watzl, Rennleiter der historischen Radsport-Veranstaltung "In velo veritas" heute in seinem Newsletter.

Und Watzl kündigt an, dass das Retro-Rennen durchs niederösterreiche Weinviertel nun doch stattfindet; Corona-bedingt nicht wie sonst Ende Juni, sondern am 15. und 16. August in Hollabrunn. Dann werden also wieder Stahl-Rennräder, Rahmen-Schaltungen, Haken-Pedale, dazu Woll-Trikots, Renn-Kappen, Sturzringe und Leder-Radschuhe an die glorreichen Zeiten des Radsports erinnern, zum bereits achten Mal.

Dieses Jahr hat Hollabrunn im westlichen Weinviertel, gut 50 km nördlich von Wien gelegen, seine Premiere als Startort. Auf drei Strecken geht's durch den Ernstbrunner Wald, das Göllersbach-Tal und die Region - von 70 bis 210 km, wie immer ohne Zeitmessung, und auf Rennrädern bis Baujahr 1987 (ohne Klick-Pedale und Lenker-Schaltung). Nicht zu vergessen: "In die Zeit passende Bekleidung wird geschätzt!", sagt Organisator Horst Watzl.

Die sanften Wellentäler der Weinviertler Hügellandschaft haben mitunter durchaus auch hochprozentige Rampen, und nicht selten verbergen sich in den Hohlwegen einzigartige Kellergassen, deren Weinkeller wiederbelebt wurden. Die Strecken führen vorwiegend entlang abseits gelegener Rad- und Güterwege sowie wenig befahrener Nebenstrassen, die mitunter auch nicht asphaltiert sein können. Eine verlässliche Bereifung ist gefragt. Auf der Kuppen der sanften Erhebungen bietet sich dann ein erhebender Blick in die weite Ferne.

Horst Watzl zum Ablauf: "Um die notwendigen Abstandregeln einhalten zu können, werden wir in Kleingruppen starten. Zwischen 6 und 10:30 Uhr geht es auf die Strecke. Jeder bekommt eine genaue Startzeit, damit gleichzeitig immer nur wenige durch den Startbogen fahren. Damit verteilt sich das Peloton besser, auch an den Labe-Stationen, wo wir dem leiblichen Wohl wieder großes Augenmerk schenken werden."

Die Strecken
Lang: rund 210 km, ca 2000 Höhenmeter. "Für alle, die es schon wissen, oder wieder einmal wissen wollen", sagt Rennleiter Watzl.

Mittel: rund 140 km, ca 1500 Höhenmeter. Es geht in den Osten des Landes: "Die Strassen sind ruppig, das Gelände coupiert", so Watzl.

Anzeige

JEDERMANN-RENNEN DIESE WOCHE
Keine Termine
Alle Termine

MARKT-NEWS
DT Swiss: verlost Laufrad-Satz PRC 1100 Mon Chasseral | 08.06.2020
Hotel Bären: Rennrad-Urlaub im Bregenzer Wald | 07.06.2020
Fuji verkauft keine Fahrräder mehr an die US-Polizei | 06.06.2020
Q36.5 Unique: Die erste nahtlos produzierte Trägerhose | 05.06.2020
S-Works Power Mirror: Kein Druck durch 3D-Druck | 03.06.2020
Weitere Markt-News

https://www.radsport-news.com/freizeit/freizeitnews_120051.htm

Cycling-for-All News

Fotos (c): In Velo Veritas

12 Aug
2020

In Velo Veritas: Rennrad-Schmankerl in Hollabrunn

Veröffentlicht in Touristik News

Am 15. und 16. August 2020 wird Hollabrunn zur Radstadt. In Velo Veritas schlägt in der drittgrößten Stadt des Weinviertels erstmals seine Zelte auf. Erwartet werden hunderte Rennrad-Begeisterte aus Nah und Fern.

Die 8. Ausgabe von In Velo Veritas, der allseits beliebten Weinviertel-Rundfahrt auf klassischen Rennrädern, wird 2020 in Hollabrunn über die Bühne gehen. Sowohl VertreterInnen der Stadt als auch die Veranstalter sehen dem Ereignis mit Vorfreude entgegen. „In Velo Veritas ist eine der bekanntesten und beliebtesten Radsport-Veranstaltungen Österreichs", meint Julia Katschig von der Hollabrunn Marketing GmbH und sieht in der Veranstaltung enormes Potential für nachhaltigen Tourismus in der Region: „Wir werden alles dransetzen, den Gästen die Stadt und die Region radlerisch schmackhaft zu machen"

Neuland erkunden

Auch seitens der Organisatoren kommt Freude auf. „Hollabrunn und der Westen des Weinviertels ist für uns eine wunderbare Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Wir haben in den vergangenen Jahren bereits weite Teile des Weinviertels erkundet, doch gerade das westliche Weinviertel birgt Neuland für uns und die TeilnehmerInnen", ist Horst Watzl bereits neugierig auf die lokalen Besonderheiten.

Rennrad-Schmankerl

In Velo Veritas erfindet sich jedes Jahr neu. Jedes Jahr werden drei neue Strecken über 70, 140 und 210 km ausgearbeitet, die den RennradlerInnen die landschaftlichen und kulinarischen SchmankerIn des Weinviertel nahebringen wollen. Mit 700 Teilnehmern entwickelte sich diese Veranstaltung für viele RadsportBegeisterte zu einem Höhepunkt der Radsaison. Auch das Rahmenprogramm am Abend des Vortags zeigt das gesamte Spektrum einer Radkultur auf, die neben all den modischen Trends die Essenz des Radsports in den Mittelpunkt rückt: Die möglichst reibungslose Fortbewegung mit eigener Muskelkraft. Bei In Velo Veritas sind ausschließlich Rennräder bis Baujahr 1987 zugelassen, Stahlrahmen mit der Schaltung am Rahmenrohr waren damals Stand der Technik, es war die Zeit vor den Klick-Pedalen und vor den innenliegenden Bremszügen.

Rennrad-Legenden mit Ausstrahlung

Gerhard Zadrobilek gewann 1981 im Alter von nur 19 Jahren die Österreich-Rundfahrt. Sein Eindruck nach der Runde in Poysdorf: „In Velo Veritas ist für mich eine der schönsten Radveranstaltungen Österreichs. Kein Zeitdruck, nette gleichgesinnte Menschen, entspannte Atmosphäre. Ich komme gerne wieder." Nicht nur er, sondern viele ehemalige österreichische Rennrad-Legenden, wie Rudi Mitteregger, Hans Linhart, Hans Summer, Bernhard Rassinger und Willi Lauscha beehrten bereits In Velo Veritas mit ihrer Präsenz und bewiesen ihre andauernde radsportliche Kompetenz. Auch international stößt die Veranstaltung auf enormes Interesse. Rund 35 Prozent der Gäste reisten bisher aus dem Ausland an. 2020 will In Velo Veritas in Hollabrunn ebenfalls wieder ein Magnet für Rennrad-Begeisterte sein.

https://www.radsportverband.at/index.php/aktuelles/radsport-news/cycling-for-all/4999-in-velo-veritas-rennrad-schmankerl-in-hollabrunn

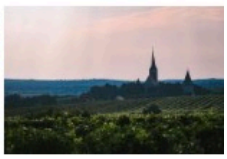
https://bikeboard.at/Board/Bildbericht-In-Velo-Veritas-2020-th259012

BILDBERICHT IN VELO VERITAS 2020

19.08.20 15:14 · 7.954 · NoMan · Bengt Stiller, Michael Kofler, Wolfgang Gerlich

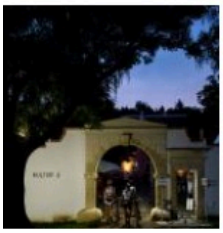
Landschaft, Leute, Leidenschaft. Es braucht nicht viel fürs Glück auf zwei Rädern wie anno dazumal, aber ein bisschen was dann doch - dieses Jahr gefunden in und um Hollabrunn.

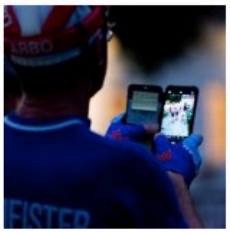
Piiiing! Ploiiing! Zwei kurze, hohe Schnalzer, und schon sind die Speichen ab. Erschrocken bleibt Michaela Jandl stehen und blickt auf das Hinterrad ihres metallicgrünen Puch. Traurig hängen zwei der dünnen Stäbchen aus Stahl, die gerade noch stetig kreiselnd in der Sonne blitzten, nach unten.
"Oje, glatt durchgerissen", konstatiert ein älterer Herr, der sofort neben Michaela angehalten hat. Er trägt das gleiche Trikot und die gleichen Socken wie die junge Frau, und auch sein Rad ziert das Logo von Puch. Fragend blickt Michaela ihn an. "Und was heißt das jetzt, Papa?" Vor des Angesprochenen geistigen Auge laufen bereits die Bilder einer notzentrierten und dennoch an der Bremse schleifenden Felge ab, mit der sie sich die verbleibenden 60 Kilometer abmühen müssen, als seine Tochter plötzlich auf eine orange Bodenmarkierung deutet. "Schau mal, Labe in 600 Meter! Ist nicht an jeder Labstation auch ein Mechaniker postiert?"



Mit Abstand die schönste Radausfahrt

Sonntag, 16. August 2020, Elsarn im Strassertal, kurz vor 13:00 Uhr. Die Sonne brennt von einem strahlend blauen Himmel, der ganz Niederösterreich zu umarmen scheint. Die Dachbalken des Straßendorfs am Fuße des Manhartsberges knacken in der Mittagsglut.
Auf ihren einigermaßen alten, aus der Zeit gefallenen Rennrädern samt ebensolchen Outfits sind die Jandls am frühen Morgen in Hollabrunn losgeradelt - so, wie ein paar hundert weitere Teilnehmer von In Velo Veritas auch: innerhalb großzügig gesetzter Zeitfenster, welche für ihre jeweilige Strecke geöffnet wurden, im Duett, in Kleinstgruppen oder allein. Einzelstart statt Massen-Exodus. Der wesentlichste Unterschied zu den bisherigen Editionen der Ausfahrt für klassische Rennräder im Jahr des alles bestimmenden und (fast) alles verhindernden Virus SARS-CoV-2.





„Das richten wir schon“, meint der Service-Mann mit seiner fürstlich ausgestatteten mobilen Werkstatt, als die Jandls ihm wenig später vor dem zur Labe umfunktionierten Germanenstüberl ihre Aufwartung machen. „Geht's inzwischen etwas essen und trinken!“

Schon ein wenig müde, aber noch nicht völlig erschöpft, lässt sich Michaela in einen der Sessel des Lokals beim Freilichtmuseum Elsarn plumpsen. Es gibt Krautfleckerl, Schweinsbraten, belegte Brote und Süßes, zu trinken nebst Wasser, Säften und Kaffe auch Bier und Wein. So ist das üblich bei In Velo Veritas. Und so haben es Michaela und ihr Vater Thomas im Jahr davor erstmals zu schätzen gelernt.

“Vergoren oder nicht?”

Labe Pulkau Weinterrasse: Wie wünscht der werte Herr seinen Traubensaft?

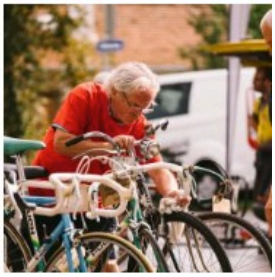
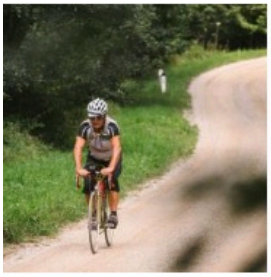
Labe Pulkau Weinterrasse: Wie wünscht der werte Herr seinen Traubensaft?

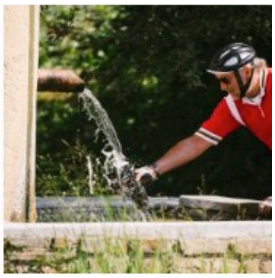
Seit 2013 begeistert die Ausfahrt für klassische Rennräder über wahlweise 70, 140 oder 210 Kilometer die wachsende Community der Retro-Fans – aber nicht nur die.
Fragt man die teilnehmenden Frauen (mit gut 20% liegt ihr Anteil im Vergleich zu anderen Radsport-Events erstaunlich hoch), was ihnen an In Velo Veritas gefällt, kommen vor allem Aufzählungen dessen, was es hier nicht gibt: Rennstress, Zeitnehmung, sündteure Hightech-Räder, mit denen angegeben wird. „Da kann ich unterm Fahren auch mal sitzen und was trinken und noch was, und dann komme ich ins Ziel und habe trotzdem nicht verloren", formuliert's die eine. „Das ist die gemütlichste Veranstaltung, die ich kenne – obwohl ich mich dabei schinde", die andere.
Bei den Männern scheint die Motivlage vielschichtiger. Für die Tüftler und Bastler unter ihnen zählt auch das technische Moment, der Austausch mit Gleichgesinnten, die Inspiration für neue Schrauber-Projekte. Nicht wenige gehen am Ende des Tages mit einem frisch vom Flohmarkt erstandenen Rahmen oder zumindest Ersatzteil heim. Auch hängen sie eher an den Lippen der Helden von damals, wenn diese in geselliger Runde Geschichten aus ihrer aktiven Zeit zum Besten geben. Denn immer wieder beehren auch frühere WM-Teilnehmer, Staatsmeister und Rundfahrts-Sieger die Veranstaltung; heuer zum Beispiel Gerhard Zadrobilek und Hanni Hack.

AUSTRIA

VICTORIA

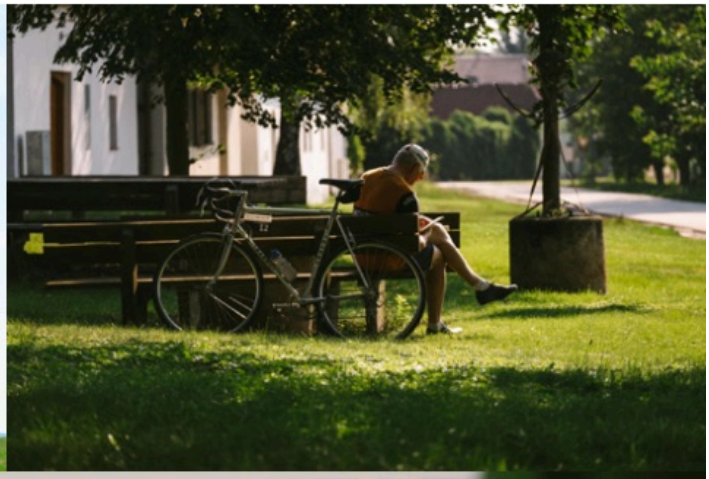
39



„Hier komme ich ins Ziel und habe nicht verloren"

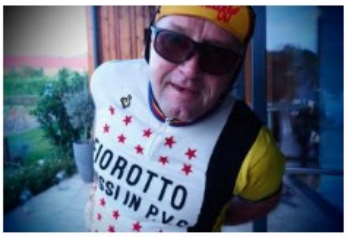
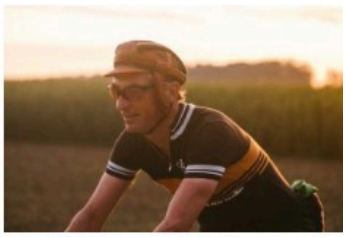
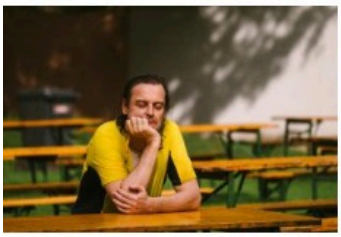
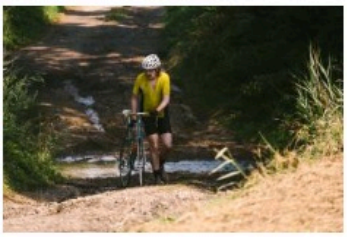
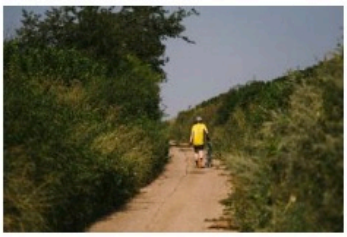
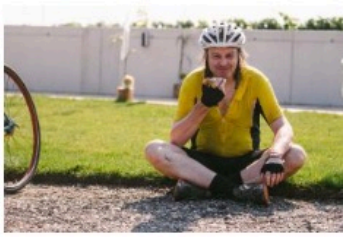
Warum der entspannte IVV-Modus ohne Rennstress, aber mit Anstrengung, so gefällt



Im April erstand ihr Papa ein passendes Puch, im Mai auch noch ein Retro-Trikot, wie er es schon besaß, im Internet. Im Juni fuhr Michaela, deren einzige Vorbereitung die bis dahin absolvierten Fahrten an ihren Arbeitsplatz waren, locker-flockig die Edition 7 der IVV.

Queer Beet

Die zwei gerissenen Speichen sind ersetzt. Es kann weitergehen. Vater und Tochter klinken sich wieder ein in das beschwerliche Bergauf und berauschende Bergab, in den ständigen Wechsel von Fahrtwind und Schweißausbruch, ins Ziehen, Drücken, Schnaufen und Pedalieren.
Das Bremsen auf derlei alten Rädern verlangt nach Weitsicht, das Schalten nach Fingerspitzengefühl. Glücklich außerdem, wer den Verlockungen der Labe zumindest so weit widerstehen konnte, dass noch ein Rest Kampfeslust für die nächste Steigung im Körper steckt.
Auf versteckten Pfaden und stillen Straßen geht es weiter Richtung Wagram, und dann allmählich wieder nordwärts Richtung Start und Ziel. Es ist eine ausgesprochen bunte Schar, die diesen Weg mit den Jandls teilt - und damit sind nicht nur die farbenfrohen Outfits und Räder der anderen Teilnehmer gemeint. Da fahren Einheimische mit Zugereisten, Freunde mit Fremden, frisch Verlobte mit lang Verheirateten, Einzelgänger mit Gruppen, Weltenbummler mit Stubenhockern - ganz so, wie's der Zufall oder das Tempo oder die Sympathie gerade will.

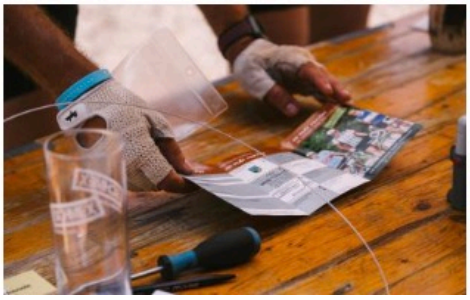
Wohl hat die Corona-Pandemie In Velo Veritas ein bisschen Internationalität und Starterzahlen gekostet. Längst nicht alle der zuletzt 18 Herkunftsnationen genießen aktuell Reisefreiheit. Im Gegenzug spülte das Virus aber auch neue Teilnehmer an: Racer, die - bar aller ursprünglich geplanten Saisonhöhepunkte - bei einer der wenigen Veranstaltungen, die diesen Sommer überhaupt stattfinden, mehr als nur würdigen Ersatz erleben. Bürohengste, die im Lockdown das Fahrrad als Sportgerät gewordene Freiheit entdeckten. Angestellte, die ihre in der Kurzarbeit gefassten guten Vorsätze durchziehen.

Entsprechend facettenreich sind die Gespräche unterwegs. Man parliert über Faller und Merklin, Silk Route und Moria oder die Vorzüge des Wagramer Löss für den Weinbau im Allgemeinen und den Grünen Veltliner im Besonderen. Man bewundert die Aussicht - heuer bis tief ins Niederösterreichische Alpenvorland, oh wie schön! - und belächelt das hiesige Radroutennetz: Rivaner, Portugieser, Weinviertel DAC ...
Man blödelt, man feixt, man schäkert, man scherzt. Und man erzählt einander natürlich alles, was es zum jeweils gefahrenen Rad, Trikot oder Zubehörteil zu sagen gibt.

“Parlieren und Pedalieren”

Multi-Tasking à la In Velo Veritas

Wer zum Beispiel immer schon wissen wollte, was es mit dem schönsten Helm des ganzen Events auf sich hat: Der gehört Mathias aus Leipzig, stammt noch aus dessen Tagen im Junior-Kader der DDR und trägt die Schrammen jenes Sturzes, bei dem er sich die Wirbelsäule gebrochen hat. Fast noch bemerkenswerter als der Kopfschutz sind jedoch die Schuhe des bis heute aktiven Seniorenklassen-Crossers. Sie tragen die Initialen U.A. und wurden Teamkollege Mathias als gebraucht überlassen im Jahr, nachdem DDR-Star Uwe Ampler Amateurweltmeister geworden war ...

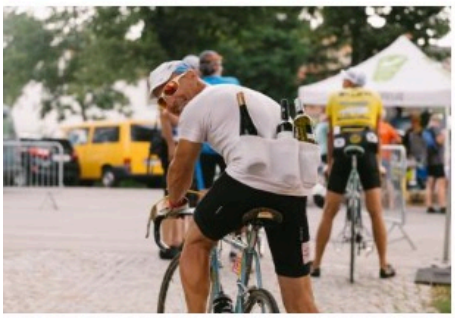


Ansonsten: ein paar Hinweisschilder in der Landschaft, unzählige auf den Boden gesprühte Richtungspfeile, eine Faltkarte mit Streckenübersicht, Notfallnummer und Stempelfeldern für die Kontrollstellen. That's it. Es braucht nicht viel zum Glück, wenn das Essen gut, die Gesellschaft angenehm, die Strecke fantastisch und das Veranstaltungszentrum stimmig gewählt ist.

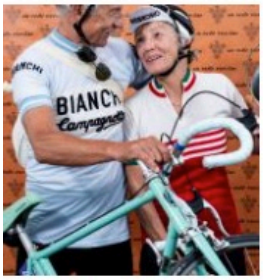
Fitness vielleicht, würde Michaela jetzt hinzufügen. Anders als 2019 hat sie heuer zwecks Vorbereitung rund 1.500 Kilometer abgespult – im IVV-Style, abgekupfert von Papas Trainingsrunden, statt der Bürofahrten, die Homeoffice-bedingt ab März plötzlich Geschichte waren. „Das macht's schon viel leichter", ist sie nun darüber froh.
Darüber hinaus noch einen versierten Mechaniker. Bis zum frühen Nachmittag tauscht alleine David Jakubik, der Schrauber an Labe 1, bei dem alle drei Strecken vorbeiführen, sieben Tretlager. Von den unzähligen Platten, Seitenschlägen und sich lösenden Anbauteilen ganz zu schweigen.
Und last but not least einen Schutzengel, falls man stürzt. In der tiefsten aller tiefen Schotterrinnen verschlägt es Michaela das Vorderrad. „Nicht schlimm", kommentiert sie die daher rührende Schürfwunde am Ellenbogen.

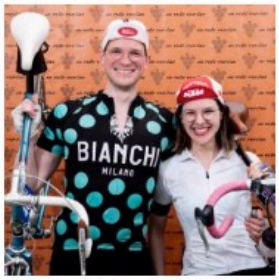
Ciao, Miau!

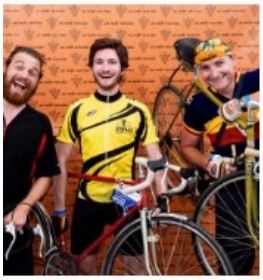
Mild legt sich das warme Licht der Abendsonne über die Alte Hofmühle Hollabrunn. Drei Kellergassen zählt die Bezirkshauptstadt, und einen stolzen Hauptplatz mit Pestsäule und Brunnen mittendrin. Das nochmal bessere Epizentrum für die heurige Radausfahrt ist jedoch dieses ehemalige Herrenhaus mit seinem abgegrenzten Innenhof, das heute als Museum und Kulturraum dient.
Auf langen Biertischen wird gegessen, getrunken, gelacht. Nach wie vor kommen stolze Finisher der 210 km messenden Langdistanz von ihrer Reise durch das Weinviertel zurück und werden mit respektvollem Applaus und freundlichen Worten begrüßt. Auch erhalten sie Urkunden, und eine Flasche Wein als Teilnehmergeschenk. Aber ein Blick in ihre Gesichter verrät: In Velo Veritas 2020 gab ihnen noch viel mehr ...

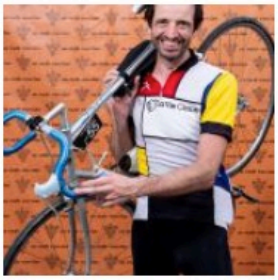


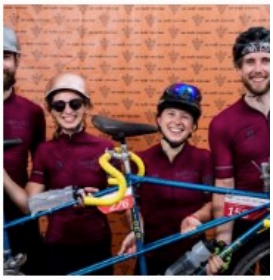
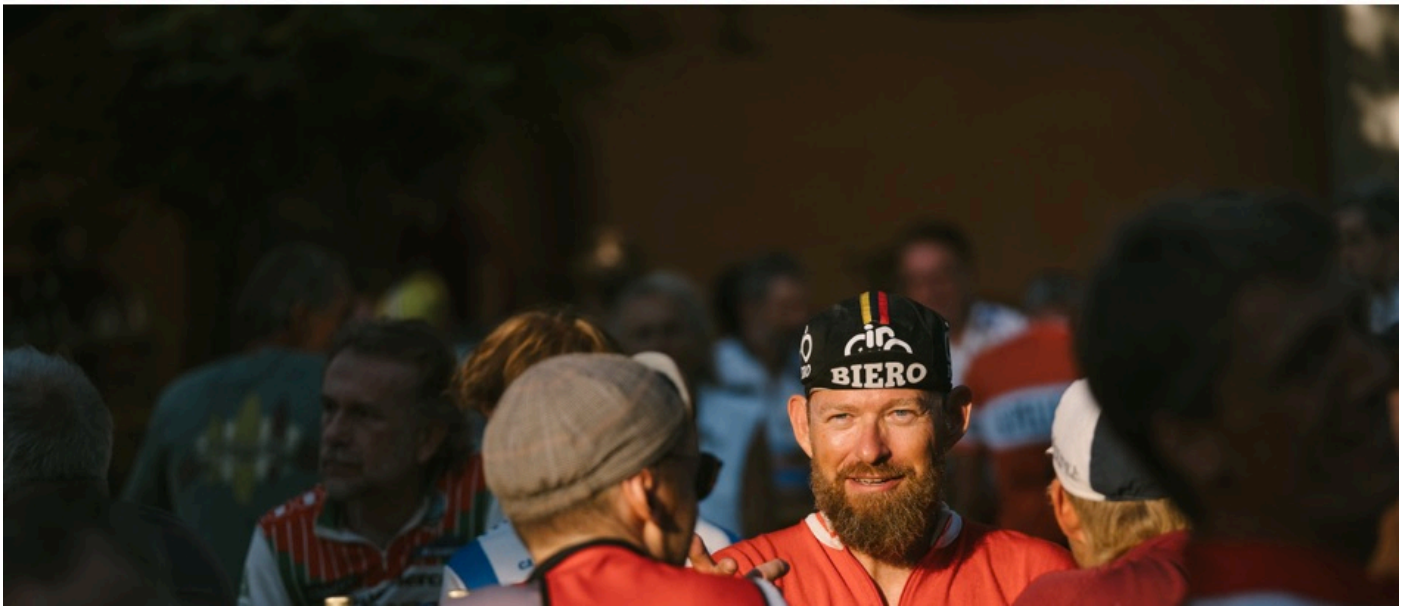
Eine waschechte Kellerkatze beobachtet von der kleinen Bühne aus das beschauliche Treiben. Das Tierchen ist in Hollabrunn allgegenwärtig, dient es doch unter anderem dem gleichnamigen Themenweg als Leitmotiv. Dieses hier hat der Künstler Günter Stockinger extra für In Velo Veritas geschaffen. Künftig wird die Skulptur als Wanderpokal zum jeweils nächsten IVV- Austragungsort wechseln.
Auch Michaela und Thomas Jandl sind noch da. Der Studentin ist anzusehen, dass sie zufrieden ist mit sich und ihrem Tag. Letztes Jahr musste sie noch mit ihrem Vater Rad tauschen, weil es mit der Übersetzung auf ihrem eigenen irgendwann einfach nicht mehr gegangen ist. "Heuer bin ich alles durchgefahren, bis auf den ganz letzten Stich. Aber den hätte ich auch geschafft, wenn mir nicht der Gang wegen des lockeren Schalthebelschraubens durchgerutscht wäre", sprudelt es aus ihr heraus. Und überhaupt: Landschaft, Untergründe, Strecke, Stimmung - das habe ihr alles sehr zugesagt.
Ob sie nächstes Jahr wiederkommen wird? Michaela zögert keinen Moment: "Auf jeden Fall!"







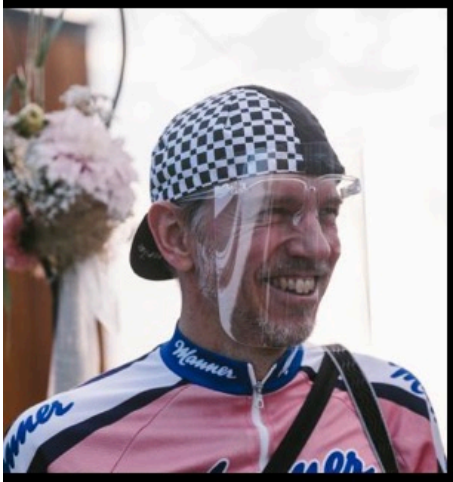


Hinweise

Die nächste In Velo Veritas steigt am 12./13. Juni 2021 in Laa/Thaya!

Die GPS-Tracks der diesjährigen (und aller früheren) Strecken
Hier geht's zu den kompletten Fotoalben der Veranstalter auf flickr



Nur zum Spaß

Keine Lust auf Sekundenjagd, quietschende Bremsen, Lenker an Lenker in riesigen Fahrerfeldern? Kein Problem: fünf Tipps für Genussfahrer

RETRO-EVENT
IN VELO VERITAS

Die Zeit der bunten Wolltrikots und glänzenden Stahlrahmen lebt im österreichischen Weinviertel jedes Jahr im Juni auf: In Velo Veritas zelebriert die Liebe zur klassischen Fahrradwelt. Während das Vorbild, die italienische L'Eroica, zur Großveranstaltung mutiert ist, bleibt das Treffen im Weinviertel eine entspannte Szene-Veranstaltung. Das gemütliche Zusammensitzen am Samstag ist genauso wichtig wie die Ausfahrt am Sonntag.

1. JUNI
▸ www.invelovertas.at

WEITERE IDEEN

AUTOFREIER PASS
RADTAG STILFSER JOCH
Das Stilfser Joch kann man beim Dreiländergiro oder Grantondo Stelvio im Rennen erleben. Ganz ohne Zeitdruck und Autoverkehr geht es beim Radtag Stilfser Joch. Die Straße ist ab Trafoi bis zur Passhöhe für den motorisierten Verkehr gesperrt – rund 11.000 Radfahrer nutzten das Angebot zuletzt. Die Abfahrt über den Umbrailpass nach Santa Maria und zurück nach Prad ergibt eine schöne Rundtour.

20. AUGUST
▸ www.nationalpark-stelvio.it/de/erleben/

RAD-TOUR
STONEMAN MIRIQUIDI
Die Stoneman Miriquidi Road führt durch das Erzgebirge und den tschechischen Egergraben. Teilnehmer sollen die drei Etappen mit 11 giftigen Rampen und 4.900 Höhenmetern auf eigene Faust bewältigen. Das Besondere: Zwischen 26. April und 1. November kann man jederzeit starten. Wer sich anmeldet, erhält ein Starterpaket – die Basis-Version kostet 29 Euro und enthält unter anderem Starterbeutel, Roadbook und GPS-Tracks.
▸ https://road.stoneman-miriquidi.com

SPASS-EVENT
KALMIT-KLAPPRAD-CUP
Beim Kalmit-Klapprad-Cup in der Pfalz ist eine kreative Kostümidee gefragt. Das Event steht jedes Jahr unter einem anderen Motto. 2019 lautete es: „Juch bin de Klapp-Mär". Das Motto 2020 wird im Januar veröffentlicht. Lesenswert sind auch die Teilnahmebedingungen – etwa: „Wir fordern ein kleines Bekenntnis zur Schaltungsfreiheit."

9. SEPTEMBER
▸ www.kalmit-klapprad-cup.de

RADMARATHON
MECKLENBURGER SEEN RUNDE
Die Grenze von 300 Kilometern zu durchbrechen, ist die Motivation bei der Mecklenburger Seen Runde (MSR). Dabei geht es nicht um pures Kilometerabwickeln, sondern um den Spaß am Fahren. Schon der Start in die Dunkelheit der Nacht ist aufregend – und der Zielenlauf ein Glücksmeteis.

22./23. MAI
▸ www.mecklenburger-seen-runde.de

Die Jungschauspieler mit dem Kommandanten Michael Mitterlechner und Verwalter Vitus Platzer beim Feuerwehrfest in Auggenthal. *Foto: Michael Böck*

Bernhard Rassinger, Ladislav Kollár, Lambert Frey, Martin Friedl und Karl Syllaba (v.l.) zeigen den Wanderpokal in Form der Kellerkatze, der ein Jahr in der Austragungsstadt bleibt. *Foto: Belinda Krottendorfer*

Die Heurigen-Familie Andreas, Christian, Leopold und Rosi Altenburger (v.r.) nahm sich gerne Zeit, um mit Maria Kappe und Richard Hogl anzustoßen. *Foto: Franz Enzmann*

Den lauen Sommerabend im Buschenschank Schauaus in Hofern genossen (v.l.): Johann Gebhart, Stefan Lang, Helmut Koch, Margit Koch, Maria Kappe und Richard Hogl mit Heurigenwirt Erwin Schauaus. *Foto: Franz Enzmann*

Ein FF-Fest mit Zusatzregeln

1 Die Bedingungen sind durch die Corona-Maßnahmen zwar erschwert, doch die Auggenthaler Feuerwehr mit Kommandant **Michael Mitterlechner** wollte sich ihr Fest nicht nehmen lassen. „Theater und Kulinarik“ wurden auch heuer abgehalten. Dazu mussten die Kameraden viel Außertourliches erledigen – die Anstrengungen haben sich aber mehr als bezahlt gemacht.

Die Besucher mussten sich im Vorfeld registrieren – trotz dieser kleinen „Hürde“ war das Fest gut besucht. Die Veranstalter hatten sich zur Unterhaltung der Gäste viele Gedanken gemacht: **Doris Promper** schrieb sogar eigens ein kleines Theaterstück mit dem Namen „Die kleine Spinne Widerlich“, das mit Schülern der Volksschule aufgeführt wurde. Dabei wurden die Jungschauspieler von der Musikschule Pulkautal musikalisch unterstützt. Kulinarisch verwöhnt wurden die Besucher währenddessen mit Schnitzel, Wildschweingulasch usw. Das war für die Gästeschar eine Entschädigung der heurigen „Zusatzregeln“, die bei der Veranstaltung jederzeit einzuhalten waren.

Retro-Rad-Tour mit Abstand

2 Vergangenes Wochenende fand die 8. Auflage der Retro-Rad-Rundfahrt „In Velo Veritas“ statt. Trotz des Regens am Samstag kamen zahlreiche Radfahrer in die Alte Hofmühle nach Hollabrunn, um bei den Flohmarkt-Ständen zu stöbern oder an der Trainingsausfahrt teilzunehmen. Am Sonntag gab es dafür perfektes Wetter. „Die Streckenwahl war sehr gut, nicht zu schwer und nicht zu leicht“, zeigt sich der ehemalige österreichische Radrennfahrer **Bernhard Rassinger** nach seiner Tour begeistert. Die Organisatoren **Horst Watzl**, **Martin Friedl** und **Michl Mellauner** können bereits den nächsten „In Velo-Veritas“-Termin am 12. und 13. Juni 2021 in Laa an der Thaya bekannt geben.

Ein Achterl im Familienbetrieb

3 Bereits seit rund 35 Jahren ist die Familie **Rosi** und **Leopold Altenburger** aus Braunsdorf für ihren Buschenschank bekannt.

Seit 15 Jahren arbeitet sie in biologischer Wirtschaftsweise, produziert mehr als zehn verschiedene Weiß- und Rotweinsorten sowie Säfte und andere bäuerliche Produkte. „Die Weine werden einige Meter unter der Erde gelagert“, kennt Landtagsabgeordneter **Richard Hogl** den Betrieb. Er besuchte gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin **Maria Kappe** den Buschenschank, bei dem nicht nur **Rosi** und **Leopold Altenburger** im Einsatz sind, sondern auch die beiden Juniorchefs **Andreas** und **Christian.**

Wein und gute Gesellschaft

4 Der Heurigenbetrieb von **Manuela** und **Erwin Schauaus** aus Hofern ist schon seit vielen Jahrzehnten ein bekanntes Lokal, gelegen an der L 30 zwischen Retz und Niederfladnitz. Der Chef des Hauses engagiert sich, neben seinem Beruf als Winzer und Heurigenwirt, auch als Gemeinderat der Stadtgemeinde Retz und als Ortsvorsteher von Hofern.

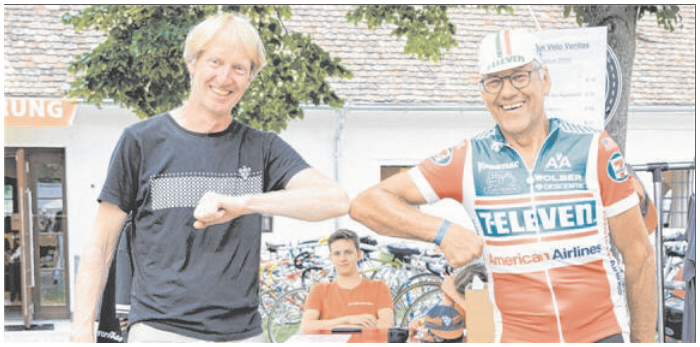
Seinem Parteikollegen stattete Landtagsabgeordneter **Richard Hogl** gerne einen Besuch ab. Dort verkostete er mit dem Retzer Bürgermeister **Helmut Koch** und dessen Vize **Stefan Lang** sowie Ortsparteiobmann **Johann Gebhart** die Weine des Hauses.

NÖN Österreichische Post AG
PZ 15Z040601 P
NÖ Pressehaus, 3100
St.Pölten, Gutenbergstr. 12
Retouren: PF 100, 1350 Wien
9 025500 110807 3 4

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noenhol - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Johanna – Hanni – Hack (Maria Anzbach) in ihrem Original-Trikot der Heim-WM 1987 mit Andreas Pitsch. Hanni Hack war unter anderem Niederösterreichische Sportlerin des Jahres, vierfache österreichische Staatsmeisterin sowie Olympia- und Weltmeisterschaftsteilnehmerin.

Günther Büchler kurz nach dem Start. Coronabedingt gab es heuer keinen Sammelstart, sondern unterschiedliche Zeitfenster für alle drei Distanzen. Die Starter für die 70 Kilometer konnten zwischen 8.30 und 10.30 losfahren.
Fotos: Nadja Büchler



Martin Friedl vom Veranstaltungsteam gemeinsam mit dem ehemaligen Radprofi Gerhard Zadrobilek. Er war 1981 mit 19 Jahren der jüngste Gewinner der Österreich-Rundfahrt. Es folgten 14 Jahre Profiradsport. Er ist als Wirtschaftscoach und Mentaltrainer tätig und betreibt seit 1990 eine Landwirtschaft in Laab im Walde.

Unterwegs

„In Velo Veritas“ | Günther Büchler und

Von Nadja Büchler

PRESSBAUM, TULLNERBACH | Andreas Pitsch und Günther Büchler, leidenschaftliche Radfahrer aus der Region, nahmen an der klassischen Radrundfahrt „In Velo Veritas“ teil. Diese findet jährlich im Weinviertel statt und bietet drei unterschiedliche Streckenlängen an. Die Teilnehmer können zwischen der 70, 140 oder 210 Kilometer Etappe auswählen. Die achte Ausgabe der Retro-Rundfahrt fand heuer in Hollabrunn und coronabedingt erst im August statt.

„Um die Rundfahrt veranstalten zu können, mussten wir viele Auflagen erfüllen und den Ablauf an die momentane Situation anpassen. Wir sind aber sehr froh, dass wir die Veranstaltung durchführen konnten“, erklärte Martin Friedl vom Organisationsteam. So wurde heuer nicht gemeinsam gestartet, sondern für jede Streckenlänge ein eigenes Zeitfenster für den Start ermöglicht.

Eine Bedingung für die Teilnahme an der Rundfahrt ist die Beschränkung auf Rennräder mit einem Baujahr bis zum Jahr 1987. Der Pressbaumer Günther Büchler ging mit seinem Puch Mistral SLE (Baujahr 1981) an den Start. Das fast 40 Jahre alte Rennrad hat er von seinem Schwiegervater geschenkt bekommen. Dieser ist mittlerweile lieber mit dem Mountainbike unterwegs. Mit der tatkräftigen Unterstützung vom Tullnerbacher Andreas Pitsch wurde das Rennrad liebevoll gepflegt und einige Teile erneuert. Rechtzeitig zum Starttermin war das Mistral bereit, sich samt Fahrer unter die vielen anderen Liebhaber von Rennrad-Klassikern zu mischen.

Erst Regen, dann Sonnenschein

Der Tag der Rundfahrt begann in Pressbaum mit Gewitter und Starkregen und die Vorfreude auf die erste Teilnahme an der Tour bekam einen leichten Dämpfer. Höhe Stockerau klarte der Himmel auf und der restliche Tag brachte Sonnenschein und angenehme Temperaturen.

Gestartet wurde in der „Alten Hofmühle“ in Hollabrunn, dort fand die Registrierung der Teilnehmer und die technische Rad-Überprüfung statt.

Büchler und Pitsch starteten mit einigen Freunden aus Wien. Die wunderschöne Strecke führte die Teilnehmer abseits großer Straßen bis zur ersten Labstelle in Pulkau. Über Röschitz und

Martina Schmit, Hausleitung des Senecura Pressbaum, freut sich, dass alle Wohnbereiche für Besuche wieder geöffnet sind.
Foto: Senecura Pressbaum

Senecura: Alle Tests negativ

Niemand erkrankt | Ein Bewohner wurde positiv auf Covid-19 getestet, das Ergebnis stellte sich allerdings als falsch heraus.

Von Birgit Kindler

PRESSBAUM | Erleichterung im Senecura Pressbaum: Derzeit sind weder Bewohner noch Mitarbeiter am Coronavirus erkrankt. Wie sich herausstellte, war das Testergebnis eines Bewohners falsch.

„Der Bewohner ist negativ und war auch früher nie positiv“, so Senecura-Sprecherin Katrin Gastgeb. Der Grund für die falsche Testung ist nicht bekannt. Möglicherweise habe es sich um eine fehlerhafte Charge gehandelt. Zur Vorsicht wurde er in einem anderen Krankenhaus erneut – sogar zwei Mal – getestet, und es wurde zusätzlich auch ein Antikörpertest durchgeführt.

„Diese neuerlichen Tests fielen negativ aus und haben auch gezeigt, dass der Bewohner auch vorher nie positiv war.“, erklärt Martina Schmit, Hausleitung des Senecura Pressbaum.

Sie freut sich besonders, dass jetzt wieder alle Wohnbereiche für Besuche geöffnet sind. „Somit können unsere Angehörigen ihre Lieben wieder besuchen, zum Beispiel zu einem gemeinsamen Kaffee in der Sonne im Garten“, so Schmit.

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noenhol - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

auf Retro-Rädern

Andreas Pitsch nahmen an einer ganz besonderen Rundfahrt teil.

Andreas Pitsch, Sibylle Erb, Peter Hinsmann und Günther Büchler mit ihren nostalgischen Rennrädern. Um für die Rundfahrt zugelassen zu werden, darf unter anderem das Baujahr des Rades nicht nach 1987 liegen.

Sitzendorf an der Schmida ging es für die Teilnehmer der 70 Kilometer Distanz zurück zur „Alten Hofmühle“ in Hollabrunn. Die zweite Teilstrecke begann mit einem steilen, schmalen Schotterweg und führte durch Kellergassen und Weingärten bis zur zweiten steilen Passage bei Sitzenberg an der Schmida. Nach vier Stunden und 17 Minuten reiner Fahrzeit erreichte Büchler pannenfrei das Ziel und es wurde ihm, und allen anderen erfolgreichen Fahrern, eine Urkunde und eine Flasche Wein überreicht.

Die Radrundfahrt „Léroica“ ist das Vorbild der „In Velo Veritas“. Sie wird im Chianti-Gebiet der Toskana in Italien ausgetragen. Das Event zieht jedes Jahr mehr Teilnehmer an. Der Trend zum Radfahren hat seinen Zenit noch nicht erreicht, sind Büchler und Pitsch überzeugt. Beide sehen im Radfahren eine nachhaltige Alternative und fahren regelmäßig mit dem Rad zu ihrem Arbeitsplatz in Wien.

IN KÜRZE

Verein lädt zum Flohmarkt

PRESSBAUM | Der Verein „beziehungsweise“ veranstaltet am Sonntag, 30. August, von 11 bis 18 Uhr einen Flohmarkt beim Verein „beziehungsweise“ in der Sanatoriumstraße 2/4. Angeboten werden Kinderspielsachen und Kinderkleidung sowie Bücher und Kleidung für Erwachsene. Der Flohmarkt findet nur bei Schönwetter statt.

Heuer kein Kino der Grünen

PRESSBAUM | Aufgrund der Coronakrise fällt das beliebte Sommerkino der Grünen heuer aus. „Wir warten lieber ab und konzentrieren uns lieber auf nächstes Jahr“, sagt der Grüne Vizebürgermeister Michael Sigmund.

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noenhol - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Lauftreff schlüpfte wieder gemeinsam in die Laufschuhe

LAUFSPORT | Der Lauftreff Hollabrunn hatte am Samstag besonderen Grund zur Freude: Die Mitglieder absolvierten ihren ersten gemeinsamen Lauf nach fast drei Monaten. Das funktionierte trotz der geltenden Abstandsregelungen gut: „Wir haben immer darauf geschaut und haben uns aber trotzdem unterhalten können“, meinte Christine Grameld schmunzelnd. So war das erstmalige Treffen für sie vor allem aufgrund des für heuer abgesagten Crosslaufs wichtig: „Weil wir uns wenigstens so wieder regelmäßig sehen können.“ *Foto: privat*

Vorbildlich den Abstand eingehalten. Die Kids des UTC Hollabrunn beim Training. Am Bild: Matheo Kamauf, Sam Rihacek, Valentin Schmid, Raphael Österreicher, Lukas Arthold und Simon Hauck. *Foto: privat*

Hollabrunner Freude auf „In Velo Veritas“

Radsport | Zunächst abgesagt, findet die historische Rundfahrt im August statt.

„In Velo Veritas“, die historische Radrundfahrt im Weinviertel, wird 2020 jetzt doch stattfinden. Nachdem der ursprüngliche Termin am kommenden Wochenende gleich zu Beginn der Coronakrise abgesagt wurde, soll dieses Event jetzt am 16. August in Hollabrunn starten.

Organisator Horst Watzl und Co. werden dabei wieder die Voraussetzungen für ein unwiederbringliches Raderlebnis schaffen – behördlicher Einschränkungen inklusive. Watzl bringt es auf den Punkt: „Wir werden dann ohnedies noch mit Maske und Mundschutz herumlaufen, dann können wir auch gemeinsam durch das Weinviertel radeln.“ Die Anmeldefrist ist daher jetzt bis zum 24. Juli um 12 Uhr verlängert. Alle Infos und Updates gibt es unter www.inveloveritas.at. *-ps-*

Meisterschaft „light“ geht los

Tennis | Nach grünem Licht vonseiten der Bundesregierung starten Landes- und Kreisligen. Allerdings unter geänderten Bedingungen.

Von P. Sonnenberg und T. Bruckner

Die Vorfreude steigt bei den Tennis-Meisterschaftsspielern. Aufgrund einer neuen Verordnung (siehe Infobox rechts) kann wieder wettkampfmäßig gespielt werden. Das nutzte der Österreichische Tennisverband, um in den Landesligen und Kreisligen der Erwachsenen, Kinder und Jugendlichen sowie Senioren eine Meisterschaft „light“ ins Leben zu rufen, die bereits dieses Wochenende mit der Landesliga startet.

Wieso „light“? Weil die Teilnahme daran freiwillig ist und es keine Auf- und Absteiger geben wird. Wobei es laut NÖ-Verband eine Ausnahme geben wird: „Nach aktueller Kenntnislage wird es in der allgemeinen Klasse und möglicherweise im Bewerb Herren 35 Aufstiegsspiele in die Bundesliga geben, in anderen Bewerben aber nicht.“ Das heißt, ansonsten startet die Saison im Frühjahr 2021 so, wie es eigentlich heuer hätte sein sollen.

In Hollabrunn freut man sich zwar, aber UTC-Obmann Claus Rihacek meint: „Wir machen das heuer nur im Sparbetrieb. Die Landesligamannschaft haben wir abgemeldet und wir spielen nur mit drei von zehn Mannschaften.“ So werden nur die Mannschaften der gemischten Unter-12 und der U13-Burschen in der Landesliga antreten sowie die zweite Herrenmannschaft. „Die Resonanz war heuer eher enden wollend“, meinte Rihacek und erklärte das mit der lange herrschenden Ungewissheit, wie und ob gespielt werden kann.

So hat der Verein heuer auch keine speziellen Ziele: „Im Endeffekt ist das ja heuer nur ein Hobbybewerb, weil Auf- und Absteiger gibt es sowieso nicht. Das ist eigentlich wie bei Freundschaftsmatches.“ Trotzdem wird, vor allem in den Jugendmannschaften, schon seit drei Wochen wieder fleißig trainiert. Der Start ist für alle drei Teams aus der Bezirkshauptstadt bereits am kommenden Wochenende. Da die Gruppen aber heuer ebenfalls kleiner sind, dauert die Saison nicht lange. „Das Ganze ist eine relativ kurze Geschichte bis Anfang Juli und dann ist es schon wieder vorbei“, weiß Rihacek.

Hintergrund

Die internationalen Bewerbe sind aufgrund der COVID19-Reisebestimmungen bis Ende Juli auf Eis gelegt, aber nationale Turniere wie Bundesliga, Meister- und Staatsmeisterschaften können ab sofort im Einzel und Doppel ausgetragen werden.

Die Verordnung der Bundesregierung vom 27. Mai sorgte für gute Laune bei den Tennisklubs:
-Ab 29.5. dürfen die gesamten Klubräumlichkeiten inklusive Duschen, Restaurants/Kantinen und Tennishallen geöffnet sein.
-Das Verweilen auf der Anlage ist mit entsprechendem Sicherheitsabstand gestattet.
-Bis 30. Juni sind maximal 100 Zuseher erlaubt, ab 1. Juli bis zu 500.
-Beim Doppelspiel darf der Zwei-Meter-Abstand ausnahmsweise und kurzzeitig unterschritten werden.

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noenhol - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Öko-Gartler aufgepasst

„Garten on Tour“-Mobil kommt in die Stadt.

Am 11. September kommt das neue „Garten on Tour“-Mobil auf Initiative von Stadträtin Sabine Fasching und in Abstimmung mit der Hollabrunn Marketing GmbH (HoMaG) auf den Hollabrunner Wochenmarkt.

Das neue Mobil von „Natur im Garten“, Öko-Initiative des Landes, fährt seit März 2018 durch Niederösterreich und motiviert zum ökologischen Garteln. Besucher erhalten Broschüren, Giveaways wie Gartenbücher oder Kindermalbücher und alle Neuigkeiten rund um die Aktion „Natur im Garten“.

Nähere Informationen zur Tour gibt es online unter www.naturimgarten.at.

Retro-Radler

Rennrad-Schmankerl „In Velo Veritas“

Der ursprüngliche Termin konnte wegen des Corona-Stillstands nicht gehalten werden, doch die achte Ausgabe der beliebten Weinviertel-Rundfahrt auf klassischen Fahrrädern wird nun am 15. und 16. August in Hollabrunn über die Bühne gehen. Die Verantwortlichen haben alles daran gesetzt, dass es diesen Höhepunkt im Radkalender geben kann.

„Die Strecken im Westen des Weinviertels stehen fest. Von so manchen Passagen sind wir förmlich überwältigt“, ist Horst Watzl überzeugt, dass auch die Ausgabe 2020 den hohen Ansprüchen gerecht wird. Drei selektive Strecken über 70, 140 und 210 km lassen die Rennradler das sanfte Weinviertler Hügelland spüren. Mitte Juli stand man bereits bei 350 Anmeldungen. Nachnennungen bei Start und Ziel sind, sofern noch Platz ist, möglich.

Massenstart wird es heuer keinen geben. Losgefahren wird einzeln oder in kleinen Gruppen zwischen 6 und 10.30 Uhr. Jede Startnummer bekommt eine eigene Startzeit. Damit soll es auch an den Labestellen etwas lockerer zugehen.

Bei „In Velo Veritas“ sind ausschließlich Rennräder bis Baujahr 1987 zugelassen, Stahlrahmen mit der Schaltung am Rahmenrohr waren damals Stand der Technik, es war die Zeit vor den Klick-Pedalen und vor den innenliegenden Bremszügen. Radsport-Legende Gerhard Zadro-

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noenhol - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

satteln auf

hat heuer Start und Ziel in Hollabrunn.

bilek, der 1981 im Alter von nur 19 Jahren die Österreich-Rundfahrt gewann, schilderte seinen Eindruck nach der Runde in Poysdorf 2019: „Es ist für mich eine der schönsten Radveranstaltungen Österreichs. Kein Zeitdruck, nette, gleichgesinnte Menschen, entspannte Atmosphäre."

Nicht nur er, sondern viele ehemalige heimische Rennrad-Asse wie Rudi Mitteregger, Hans Linhart, Hans Summer, Bernhard Rassinger und Willi Lauscha beehrten bereits „In Velo Veritas" mit ihrer Präsenz. Heuer wird Hanni Hack, die erste Österreicherin, die das Race Across America beendete, mit von der Partie sein. Und Rad-Legende Robert Cenar wird seinen 80er auf dem Rad begehen.

Trotz Corona: Auf Hollabrunn wartet ein feines sportliches Schmankerl zum Jubiläumsjahr 2020. *inveloveritas.at*

50 Shops an Bord

Hollabrunn erhält eine virtuelle Einkaufsstraße.

Nur wenige Tage nach dem Lockdown startete eine Aktion der HoMaG (Hollabrunn Marketing GmbH) in Kooperation mit der Werbeagentur „dialog one": eine Online-Plattform, auf der Hollabrunner Betriebe ihre aktuellen Angebote, Abhol- und Zustelldienste etc. präsentieren können – völlig kostenlos.

„Die technische Basis dafür wurde geschaffen und bereits über 50 Geschäfte sind an Bord. Mit einem Start ist im Sommer 2020 zu rechnen", berichtet HoMaG-Geschäftsführerin Julia Katschnig. „Digitales Schaufenster" nennt sich diese Möglichkeit für Hollabrunner Betriebe, ihren lokalen Geschäftsstandort auf einer gemeinsamen Plattform direkt zu bewerben.

„Interessierte können virtuell von Geschäft zu Geschäft spazieren und sich informieren und teilweise sogar schon Produkte reservieren", erläutert Katschnig. Weitere Beratung sowie Kauf und Abholung finden dann direkt in den Betrieben statt.

Erreichbar ist das digitale Schaufenster künftig unter www.tip-hollabrunn.at.

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noenhol - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

„In Velo Veritas“. Bernhard Rassinger, Ladislav Kollár, Lambert Frey, Martin Friedl und Karl Syllaba (v.l.) zeigen den Wanderpokal in Form der Kellerkatze, der ein Jahr in der Austragungsstadt bleibt. *Foto: Krottendorfer*

Nostalgie in Hollabrunn

Radsport | Die Rundfahrt „In Velo Veritas“ für klassische Rennräder machte heuer halt in Hollabrunn.

Am Sonntag bildete Hollabrunn die Kulisse für die achte Auflage von „In Velo Veritas“. Die Rundfahrt auf klassischen Rennrädern entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem Fixpunkt für Freunde des Radsports aus nah und Fern.

Trotz Corona nahmen wieder dutzende Nostalgiefreunde (Anm.: Zugelassen sind Rennräder bis Baujahr 1987/88 ohne Klick-Pedale und ohne Brems-Schaltwippen am Lenker) daran teil, wieder standen gleich drei Distanzen zur Wahl: Die Lange mit ungefähr 210 Kilometern, die Mittlere mit 140km und die gemütlichen 70km. Gestartet wurde aber diesmal mittels Blockstarts über fünf Stunden lang. „So war es kein Problem, die Corona-Vorgaben einzuhalten“, berichtete Mit-Organisator Michael Friedl.

Die Strecken kombinierten die attraktivsten Abschnitte der bekannten Weinviertler Radrouten. „Für mich das größte Lob ist es, wenn Einheimische zu uns kommen und uns sagen, dass sie durch uns neue Strecken und Plätzchen entdeckt haben“, freut sich Friedl. *-ps-*

Ein Signal mit Klasse

Beachvolleyball | Das Baden Open trotzt ab Donnerstag der Pandemie. Das Feld des blau-gelben Topturniers ist extrem hochkarätig besetzt.

Von Wolfgang Wallner

Der Beachvolleyball fliegt wie eh und je. Ansonsten ist fast alles anders – als zweites internationales Turnier nach der Corona-Zwangspause ist das Baden Open (Start am Donnerstag mit der Qualifikation) eine Veranstaltung der besonderen Art. Selbst für die Routiniers. „Eigentlich sind wir klassische Centercourtspieler, die die Energie von den Rängen brauchen“, sagt Clemens Doppler. Auf den gewohnten Hexenkessel in Baden müssen die NÖ-Asse um Doppler und Partner Alex Horst heuer verzichten. Maximal 200 Besucher dürfen aufs Eventgelände im Weilburgpark. „Für unseren Sport zählt die Signalwirkung“, ist sich der 39-Jährige bewusst. „Auch in Covid19-Zeiten geht was, wenn‘s engagierte Veranstalter wie in Baden gibt.“ Nur fünf Wochen Zeit blieben seit dem Okay Anfang Juli, um das Turnier auf die Beine zu stellen.

Doppler/Horst belegten beim World-Tour-Comeback in Laibach Platz zwei, brennen in Baden darauf, den dritten „Heimtitel“ en suite einzufahren. Zumal die weitere Turniersituation mehr als unklar ist. „Wir können nur von Woche zu Woche denken“, seufzt Alex Horst. „Für einen Spitzensportler ist das nicht einfach, ein solider Trainingsaufbau kaum möglich.“ Ob die im September angesetzte EM in Lettland stattfinden kann, ist fraglich.

Aus rot-weiß-roter Sicht sind die in der Südstadt stationierten Robin Seidl/Philipp Waller ein weiterer heißer Tipp. Die Sieger des nationalen „Champions Cups“ liebäugeln mit dem Titel. „Sonst brauchen wir gar nicht mitzuspielen“, grinst Waller.

Bereit für das FIVB Baden Open (Donnerstag bis Sonntag): Clemens Doppler, Alex Horst, Philipp Waller, Dorina Klinger, Lena Plesiutschnig, Nadine und Teresa Strauss (v.l.). *Foto: Wallner*

Bei den Frauen ist das Feld extrem hochkarätig besetzt. „So wie bei einem Fünf-Stern-Turnier“, meint Vorjahressiegerin Lena Plesiutschnig (1. Badener Beachvolleyballverein). Wegen der Schulterverletzung von Kathi Schützenhöfer tritt sie mit der Wahl-Niederösterreicherin Dorina Klinger an.

Die Championscupgewinnerinnen Nadine und Teresa Strauss aus Leobersdorf gehen nach einer verletzungsbedingten kurzen Turnierpause ins Rennen. „Baden ist als Heimturnier ein echtes Highlight für uns“, sagt Teresa.

Horn: Neuer Trainer sitzt noch fest

Fußball, 2. Liga | Alexander Borodjuk kämpft mit Visum-Problem in Russland.

Bis Freitag weilt Horn noch im Trainingslager in Kössen – vorerst noch ohne den neuen Cheftrainer Alexander Borodjuk. Der Russe konnte aufgrund von Visum-Problemen noch nicht nach Österreich fliegen. Einstweilen leitet der Kasache Sergey Patsay, der als neuer Co-Trainer verpflichtet wurde, die Einheiten. Borodjuk gibt sich aus dem fernen Russland aber bereits eng mit den Waldviertlern vertraut: „Die ersten Eindrücke sind weitaus positiv. Die Mitarbeiter, mit denen ich täglich spreche, sind sehr verantwortungsvoll und professionell. Der Verein hat eine sehr gute Infrastruktur.“ Auch dem österreichischen Fußball attestiert der ehemalige sowjetische Nationalteamspieler und Co-Trainer des russischen Nationalteams eine „positive Entwicklung“.

Zustande kam der Deal über Horns neuen Sponsor „UFA Media“, der von Nordmazedonien aus operiert und in der Vermarktung von Fernsehrechten im Fußball-Business sowie im Fußball-Management tätig ist.

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noenhol - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Lob auch von Legenden

Radsport | Die Rundfahrt „In Velo Veritas“ für klassische Rennräder machte heuer halt in Hollabrunn und begeisterte. Neben vielen Teilnehmern kamen auch ehemalige Spitzenfahrer.

Von Peter Sonnenberg

Am Sonntag bildete Hollabrunn die Kulisse für die achte Auflage von „In Velo Veritas“. Die Rundfahrt auf klassischen Rennrädern entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem Fixpunkt für Freunde des Radsports aus nah und fern.

Trotz Corona nahmen erneut dutzende Nostalgiefreunde (Anm.: Zugelassen sind Rennräder bis Baujahr 1987/88 ohne Klick-Pedale und ohne Brems-Schaltwippen am Lenker) daran teil, wieder standen gleich drei Distanzen zur Wahl: Die lange mit ungefähr 210 Kilometern, die mittlere mit 140 km und die gemütlichen 70 km. Gestartet wurde aber diesmal mittels Blockstarts über fünf Stunden lang. „So war es kein Problem, die Corona-Vorgaben einzuhalten“, berichtete Mit-Organisator Michael Friedl.

Zadrobilek und Co. auch mit von der Partie

Die Strecken kombinierten die attraktivsten Abschnitte der bekannten Weinviertler Radrouten, führten durch Kellergassen, zum Teil auf Schotterstraßen und ermöglichten ein herausforderndes Raderlebnis. „Für mich ist es das größte Lob, wenn Einheimische zu uns kommen und uns sagen, dass sie durch uns neue Strecken und Plätzchen entdeckt haben, die sie bisher noch nicht kannten“, freut sich Friedl. Die sportliche Rad-Rundfahrt erfolgte wie immer ohne Zeitnehmung. „Weil seit jeher unser Motto lautet, sportlich radeln mit Genuss“, so Friedl.

Helden auf alten Fahrrädern: Auch in Sachen Renntrikots waren die Teilnehmer von „In Velo Veritas“ kreativ. *Foto: Michael Kofler*

Er konnte sich auch einmal mehr über prominente Gäste freuen: Zum Beispiel Gerhard Zadrobilek, seines Zeichens der jüngste Sieger der Österreich-Radrundfahrt und jahrelang als Profi tätig. Oder Hanni Hack, eine Pionierin des österreichischen Frauenrennradsports, die 1987 an der Heim-WM in Villach teilnahm. Sie erschien übrigens im Originaltrikot der damaligen Zeit.

Liefen immer hinterher. Christoph Zeissl (l.) und sein UFC Hadres-Markersdorf kassierten gegen den 1. Klasse-Vertreter SC Stronsdorf eine bittere 0:9-Packung. *Foto: Mario Witek*

Keine Sorgen nach dem 0:9-Debakel

Fußball, 2. Kl. Pulkau-/Schmidatal | Für UFC Hadres-Markersdorf ist Stronsdorf-Schlappe kein Thema.

Von Daniel Fuhry

Für den UFC Hadres-Markersdorf standen in der vergangenen Woche gleich zwei Testspiele auf dem Programm. Während es gegen den USC Mallersbach ein 1:1 gab, mussten sie sich in Stronsdorf, beim SC aus der 1. Klasse Nordwest, klar mit 0:9 geschlagen geben.

„Wir waren chancenlos, aber das ist kein Beinbruch. Wir werden die Lehren daraus ziehen“, macht sich Obmann Werner Neubauer noch keine Sorgen. Mit der Vorbereitung zeigt er sich durchaus zufrieden: „Es ist alles wunderbar gelaufen bis jetzt. Leider hat sich unser Tormann Rene Kaufmann verletzt. Wir haben zwei junge Goalies mit Potenzial, aber wer in der Meisterschaft spielen wird, werden wir erst sehen.“

Von den Ergebnissen her folgten nach zwei klaren Erfolgen ein Remis und eben dieses Debakel. In der ersten Runde spielt die Dvorak-Truppe in Ravelsbach, die „Generalprobe“ absolvieren sie kommendes Wochenende zuhause gegen den UFC Wildendürnbach aus der 2. Kl. Weinviertel Nord.

Die neue Saison birgt einige besondere Herausforderungen wegen Corona. „Mehrere Veranstaltungen fallen aus und wenn die Zahlen weiter steigen, wird es schwer werden, den Herbst durchzubringen“, meint der Obmann, der sich auf den Beginn der Meisterschaft freut. „Die Burschen sind motiviert. Sie waren schon froh, als sie trainieren konnten, und jetzt, wenn es wieder um Punkte geht, ist die Vorfreude noch größer. So soll es auch sein.“

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noenhol - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

SCHLAGWORT: IN VELO VERITAS 2020

23. AUGUST 2020

In Velo Veritas unter Freunden

Über die Ausfahrt für klassische Rennräder, einen wilden Ritt durchs Gelände, Rad-Freundschaften in Corona-Zeiten und ganz viel Genuss.

Wie ein Wiesel entfernt sich Axel im losen Schotter bergab, während ich beim Verlangsamen von rechts nach links geworfen werde; … überlege, ob nicht der Grasstreifen in der Mitte die bessere Alternative wäre, und endlich auch nur noch den Lenker gerade halte, bis der der Weg flach ausläuft.

Nur Minuten zuvor hatten wir noch darüber philosophiert, dass auf den vom starken Regen der Vortage ausgewaschenen Feldwegen, der beste Weg, der schnelle und direkte sei. Alle Versuche im losen Kies zu bremsen destabilisieren Rennrad und Fahrer sowieso nur.

Nun – zumindest mein Begleiter agiert gerade auch so…

Jedes Jahr auf neuen Wegen

Wir sind bei der *In Velo Veritas* im österreichischen Weinviertel, einer Ausfahrt für klassische Rennräder, die in diesem Jahr bereits zum achten Mal stattfindet. Ich bin selbst bereits zum dritten Mal bei diesem so entspannten Treffen, das die Freunde klassischer Rennräder, körperlicher Anstrengung und leiblichen Genusses jedes Jahr in diesen schon etwas entlegenen Winkel Österreichs zieht.

Ohne diese tolle Veranstaltung wäre ich dieser Region mit ihren verkehrsarmen Radstrecken, den Weinbergen und unerwartet viel Kultur, wohl nie näher gekommen als in der gut 50 Kilometer entfernten Landeshauptstadt Wien.

https://seblog.de/tag/in-velo-veritas-2020/

In Velo Veritas

Annonce

Zentrumsnahe Büroflächen ab 390m².

"Unser neues Headquarter symbolisiert für uns eine neue Ära der Unternehmenskultur."

THE ICON VIENNA

ÖFFNEN

Am 16. August 2020 startet die 8. Auflage von In Velo Veritas erstmals in Hollabrunn bei Wien im Weinviertel.

Seit Erfindung des Fahrrades vor über hundert Jahren werden Wettbewerbe ausgetragen. Die Tour de France, der Giro d'Italia, Paris-Roubaix und Paris-Brest-Paris sind legendär. Dahinter steht unverändert eine Idee: Auf einer durch Muskelkraft betriebenen Maschine versuchen Menschen, eine Strecke in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen. Ausdauer, Präzision, Kraft, Geschicklichkeit, Aufmerksamkeit, Taktik, Respekt und noch viel mehr gehören dazu. Heute wird zunehmend auf diese oben angeführten Klassiker des Radsports Bezug genommen. Radsportbegeisterte können die Originaletappen selbst in Angriff nehmen. Zudem entwickelte sich in den letzten Jahren ein weiterer Trend: auf historischen Rennrädern mit Stahlrahmen und Rahmenschaltung würdigen Fahrerinnen und Fahrer im stilvollen Woll-Trikot vergangene Rennrad-Epochen. Im Zeitalter der Karbonfaser feiert das Stahlrad eine Renaissance. Wie sehr das klassische Rennrad die Enthusiasten bewegt, beweist seit mehr als einem Jahrzehnt L`Eroica in der Toskana. Alljährlich finden sich Tausende in dem kleinen Ort Gaiole in Chianti ein, um die legendäre „Eroica" Strecke auf den einzigartigen „strade bianche" (Schotterstraßen) zu bewältigen. Diese Radveranstaltung zieht weite Kreise, dass sogar Menschen aus Australien, Japan und den USA anreisen. L´Eroica ist Kult und beinahe Pflichtprogramm für die Szene. Dieses Feuer möchten wir weiterhin auch im Weinviertel entfachen! Am 16. Juni 2013 fuhren erstmals 291 StarterInnen aus 14 Nationen eine Rundfahrt auf klassischen Rennrädern, ganz in der Tradition des italienischen Klassikers "l'Eroica". Die positiven Rückmeldungen auf die IN VELO VERITAS 2013 spornen uns an, diese anspruchsvolle und gleichzeitig gesellige Radsport-Veranstaltung im Weinviertel weiter auszubauen. Dabei sollen die österreichischen Charakteristika des Radsports nicht zu kurz kommen. Denn nicht nur in Italien und Frankreich, auch hierzulande entwickelte sich vom 19. zum 20. Jahrhundert eine blühende Radkultur. Auch hier wurden maßgebliche Entwicklungen des Rahmen- und Fahrradbaus vollzogen. Nicht zuletzt wollen wir diese Strömungen nachvollziehen und den meisterlichen PUCHs, KTM´s, RIH´s und SELECT`s und ihren Schwestern eine Bühne geben. Am 14. und 15. Juni 2014 wird das Weinviertel also wieder zur Nabe der Rad-Welt und zum radlerischen Klassik-Treffpunkt! Im Mittelpunkt steht das klassische Rennrad und deren junge und jung gebliebenen LiebhaberInnen.

Anmeldung: http://www.inveloveritas.at/anmeldung/index.html Kontakt: office@inveloveritas.at

Impressum: ARGE In Velo Veritas c/o Horst Watzl Liniengasse 49-51/37 A-1060 Wien

Sattelt eure alten Gäule, holt eure Wolltrikots und Kappen hervor. Die Ausfahrt mit klassischen Renrädern ruft - Nachnennungen möglich! So beginnt er, der wie immer lesenswerte Vorbericht auf bikeboard.at:

In Velo Veritas

Seit Erfindung des Fahrrades vor über hundert Jahren werden Wettbewerbe ausgetragen. Die Tour de France, der Giro d'Italia, Paris-Roubaix und Paris-Brest-Paris sind legendär. Dahinter steht unverändert eine Idee: Auf einer durch Muskelkraft betriebenen Maschine versuchen Menschen, eine Strecke in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen. Ausdauer, Präzision, Kraft, Geschicklichkeit, Aufmerksamkeit, Taktik, Respekt und noch viel mehr gehören dazu. Heute wird zunehmend auf diese oben angeführten Klassiker des Radsports Bezug genommen. Radsportbegeisterte können die Originaletappen selbst in Angriff nehmen. Zudem entwickelte sich in den letzten Jahren ein weiterer Trend: auf historischen Rennrädern mit Stahlrahmen und Rahmenschaltung würdigen Fahrerinnen und Fahrer im stilvollen Woll-Trikot vergangene Rennrad-Epochen. Im Zeitalter der Karbonfaser feiert das Stahlrad eine Renaissance. Wie sehr das klassische Rennrad die Enthusiasten bewegt, beweist seit mehr als einem Jahrzehnt L`Eroica in der Toskana. Alljährlich finden sich Tausende in dem kleinen Ort Gaiole in Chianti ein, um die legendäre „Eroica" Strecke auf den einzigartigen „strade bianche" (Schotterstraßen) zu bewältigen. Diese Radveranstaltung zieht weite Kreise, dass sogar Menschen aus Australien, Japan und den USA anreisen. L´Eroica ist Kult und beinahe Pflichtprogramm für die Szene. Dieses Feuer möchten wir weiterhin auch im Weinviertel entfachen! Am 16. Juni 2013 fuhren erstmals 291 StarterInnen aus 14 Nationen eine Rundfahrt auf klassischen Rennrädern, ganz in der Tradition des italienischen Klassikers "l'Eroica". Die positiven Rückmeldungen auf die IN VELO VERITAS 2013 spornen uns an, diese anspruchsvolle und gleichzeitig gesellige Radsport-Veranstaltung im Weinviertel weiter auszubauen. Dabei sollen die österreichischen Charakteristika des Radsports nicht zu kurz kommen. Denn nicht nur in Italien und Frankreich, auch hierzulande

http://www.findglocal.com/AT/Poysdorf/214709972044876/In-Velo-Veritas

Michael Kofler/ In Velo Veritas

Drinking In The Nostalgia

Even COVID19 couldn't stop bike freaks gathering in the Weinviertel to honour the golden era of cycling.

By **Chris Cummins**

It was 8am on a Sunday morning and I was spinning the pedals of a steel-framed blue-painted Francesco Moser bike down a narrow road in the Weinviertel of northern Austria. On my right the tall green stalks of the corn-fields were still casting a dark, cooling shadow. To my left the landscape swept majestically in waves towards the Czech border.

https://fm4.orf.at/stories/3006119/
https://www.youtube.com/watch?v=mjT55Uxu3fU

vor magazin

Schmankerln für Rennrad-Fans

Seite 57 / 28.07.2020
Druckauflage: 40.000 I Reichweite: 236.000 I Dokumentengröße: 1/6 I Werbewert: € 1.165,23

lebenszeit

AUGUST. JETZT GEHT ES UM DIE ANGENEHMEN DINGE. | SEI

Copyright: APA-DeFacto GmbH - Seite 29

NÖN / Akzidenz Zentral

Retro-Radler satteln auf

Seite 4 / 29.07.2020
Dokumentengröße: 1/3

Retro-Radler

Rennrad-Schmankerl „In Velo Veritas“

Der ursprüngliche Termin konnte wegen des Corona-Stillstands nicht gehalten werden, doch die achte Ausgabe der beliebten Weinviertel-Rundfahrt auf klassischen Fahrrädern wird nun am 15. und 16. August in Hollabrunn über die Bühne gehen. Die Verantwortlichen haben alles daran gesetzt, dass es diesen Höhepunkt im Radkalender geben kann.

„Die Strecken im Westen des Weinviertels stehen fest. Von so manchen Passagen sind wir förmlich überwältigt“, ist Horst Watzl überzeugt, dass auch die Ausgabe 2020 den hohen Ansprüchen gerecht wird. Drei selektive Strecken über 70, 140 und 210 km lassen die Rennradler das sanfte Weinviertler Hügelland spüren. Mitte Juli stand man bereits bei 350 Anmeldungen. Nachnennungen bei Start und Ziel sind, sofern noch Platz ist, möglich.

Massenstart wird es heuer keinen geben. Losgefahren wird einzeln oder in kleinen Gruppen zwischen 6 und 10.30 Uhr. Jede Startnummer bekommt eine eigene Startzeit. Damit soll es auch an den Labestellen etwas lockerer zugehen.

Bei „In Velo Veritas“ sind ausschließlich Rennräder bis Baujahr 1987 zugelassen, Stahlrahmen mit der Schaltung am Rahmenrohr waren damals Stand der Technik, es war die Zeit vor den Klick-Pedalen und vor den innenliegenden Bremszügen. Radsport-Legende Gerhard Zadro-

Copyright: APA-DeFacto GmbH - Seite 27

NÖN / Akzidenz Zentral

Retro-Radler satteln auf

Seite 5 / 29.07.2020
Dokumentengröße: 1/3

satteln auf

hat heuer Start und Ziel in Hollabrunn.

bilek, der 1981 im Alter von nur 19 Jahren die Österreich-Rundfahrt gewann, schilderte seinen Eindruck nach der Runde in Poysdorf 2019: „Es ist für mich eine der schönsten Radveranstaltungen Österreichs. Kein Zeitdruck, nette, gleichgesinnte Menschen, entspannte Atmosphäre."

Nicht nur er, sondern viele ehemalige heimische Rennrad-Asse wie Rudi Mitteregger, Hans Linhart, Hans Summer, Bernhard Rassinger und Willi Lauscha beehrten bereits „In Velo Veritas" mit ihrer Präsenz. Heuer wird Hanni Hack, die erste Österreicherin, die das Race Across America beendete, mit von der Partie sein. Und Rad-Legende Robert Cenar wird seinen 80er auf dem Rad begehen.

Trotz Corona: Auf Hollabrunn wartet ein feines sportliches Schmankerl zum Jubiläumsjahr 2020. *inveloveritas.at*

Copyright: APA-DeFacto GmbH - Seite 28

auto touring (ÖAMTC)

In Velo Veritas abseits

Seite 9 / 01.07.2020
Druckauflage: 1.871.661 I Reichweite: 2.095.000 I Dokumentengröße: 1/16 I Werbewert: € 1.550

In Velo Veritas abseits

Essen, trinken, shoppen, schauen. Rund um die eigentlichen Rundfahrten entwickelt sich Jahr für Jahr ein Mikrokosmos der Velophilie – Standler, die Ersatzteile oder Textiles aus längst vergangenen Tagen im Gepäck haben, manchmal auch ganze Räder. Dazu ein Rahmenprogramm, das charmant die alten Zeiten hochleben lässt, und: lokale Gaumenfreuden, in kulinarischer und winzerischer Hinsicht. Es ist, sofern man sich darauf einlässt, eine andere Welt.

Ersatzteile: Raritäten und Banalitäten.

Copyright: APA-DeFacto GmbH - Seite 30

auto touring (ÖAMTC)

Aus Liebe zum Rennrad

Seite 8 / 01.07.2020
Druckauflage: 1.871.661 | Reichweite: 2.095.000 | Dokumentengröße: 1/4 | Werbewert: €6.200

Der heimische Fahrradmarkt in Zahlen

So und so. Der VSSÖ (Verband der Sportartikelerzeuger und Sportausrüster Österreichs) dokumentiert Jahr für Jahr die Entwicklung des österreichischen Fahrradmarkts – sein Kurz-Resümee für 2019: Verkaufszahlen gesunken, Umsatz gestiegen.

Noch mehr Pedelecs.
39 % aller im vergangenen Jahr neu verkauften Fahrräder waren E-Bikes – in Stückzahlen ausgedrückt: 2019 wurden 170.000 E-Bikes verkauft.

39%

Aus Liebe zum Rennrad

In Velo Veritas. Normalerweise sind wir ja nicht so sehr fürs Phrasendreschen zu haben, hier aber machen wir eine Ausnahme (weil es gar so gut passt): Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Denn: Normalerweise findet die In Velo Veritas (IVV) im Juni statt. Das war heuer Corona-bedingt nicht möglich, deswegen die Verschiebung. Und jetzt ein neuer Termin: 15./16. August. Der Austragungsort hingegen bleibt unverändert: Hollabrunn. Ebenso die Region, in der hauptsächlich geradelt wird: das Weinviertel in NÖ. Aus eigener Erfahrung können wir diesbezüglich schon einmal vorschwärmen: Die IVV ist ein Kumulus radelnder Glückseligkeit, ein

Copyright: APA-DeFacto GmbH - Seite 31

auto touring (ÖAMTC)

Aus Liebe zum Rennrad

Seite 9 / 01.07.2020
Druckauflage: 1.871.661 I Reichweite: 2.095.000 I Dokumentengröße: 1/4 I Werbewert: €6.200

439.000

Gesamtmarkt. So viele neue Fahrräder wurden in Österreich 2019 insgesamt verkauft. Das sind zwar 4% weniger als 2018, dennoch stieg der Umsatz um beachtliche 20%. Hauptausschlaggebend dafür ist die starke Nachfrage nach Elektrofahrrädern.

€ 2.809,–

Durchschnittspreis. Offenbar wird in Österreich beim Kauf eines Elektrofahrrads viel Wert auf Qualität gelegt. Zumindest lässt dies der ermittelte Durchschnittspreis von 2.809 Euro pro E-Bike vermuten.

Heuer wird es sagenhaft, sagen wir immer, stimmt aber auch immer.

Horst Watzl, Mit-Organisator der IVV

in velo veritas (2), Iris Kagerer (1)

Fest der Sinne, freilich eher nur für jene, die sich für alte Rennräder, gekonnt geschmiedete Stahlrahmen, Rahmenschaltungen, Wolltrikots und dergleichen begeistern wollen. Die In Velo Veritas ist definitiv mehr als nur eine banale Radveranstaltung, sie ist auch kein Radrennen (keine Zeitnehmung!).

Höhepunkt sind die drei Ausfahrten am Sonntag, dem 16.8. (rund 70, rund 140 oder rund 210 Kilometer weit), die wieder durch Kellergassen, über einsame Landstraßen und geschotterte Feldwege führen werden. Nenngeld: ab 39 Euro, Anmeldungen unter ▶ *www.inveloveritas.at*

Copyright: APA-DeFacto GmbH - Seite 32

Drahtesel

APA COMM

Besser spät als abgesagt

Seite 36 / 22.06.2020
Druckauflage: 15.000 I Reichweite: 43.500 I Dokumentengröße: 1 I Werbewert: €2.490

Steil und Kopfsteinpflaster – trotzdem jede Menge Spaß: In Velo Veritas

Besser spät als abgesagt

Die 8. Ausgabe der In Velo Veritas, der beliebten Weinviertel-Rundfahrt auf klassischen Rennrädern, wird am 15. und 16. August in Hollabrunn starten.

Wenn Männer und Frauen in Wolltrikots auf klassischen Rennrädern über Schotterstraßen und durch die Weingärten radeln, dann wissen Eingeweihte, womit sie es zu tun haben: Die In Velo Veritas, das wahrscheinlich kultigste Fahrrad-Event Österreichs geht ins achte Jahr ihres Bestehens. Nach einer langen Schrecksekunde und der Absage aller Events setzten die Veranstalter alles dran, einen neuen Termin für die Rundfahrt zu finden.

Wie vor kurzem bekannt wurde, ist dieser Termin mit dem Wochenende vom 15./16. August gefunden. Startpunkt wird heuer die Gemeinde Hollabrunn sein.

„Wir haben in den letzten Monaten intensiv die Strecken im Westen des Weinviertels erkundet", berichtet Horst Watzl vom In Velo Veritas-Organisationsteam: „Von so manchen Passagen sind wir selbst überwältigt." Watzl ist überzeugt, dass auch die verschobene Ausgabe 2020 wieder den hohen Ansprüchen gerecht wird:

Zwischen Wein und Wald

„In Velo Veritas erfindet sich jedes Jahr neu. Drei selektive Strecken über 70, 140 und 210 Kilometer lassen die Rennradler und Rennradlerinnen die landschaftlichen Vorzüge des sanften Weinviertler Hügellandes spüren."

Anmeldefrist verlängert

Die Anmeldefrist geht noch bis zum 24. Juli, 12 Uhr. Nachnennungen an Start und Ziel sind prinzipiell ebenfalls möglich. Allerdings gibt es heuer eine Teilnehmenden-Höchstzahl von 500 Personen. 350 Anmeldungen liegen bis jetzt vor, sagt Watzl. Den Covid19-Sicherheitsmaßnahmen geschuldet ist der geänderte Ablauf der Rundfahrt: So wird es heuer keine Massenstarts geben. Losgefahren wird vielmehr einzeln oder in kleinen Gruppen. Der Start dauert von 6 bis 10:30 Uhr. Jede Startnummer bekommt eine eigene Startzeit.

Kriterium Rad – die Regeln

Bei „In Velo Veritas" sind ausschließlich Rennräder bis Baujahr 1987 zugelassen. Bis dahin waren Stahlrahmen mit der Schaltung am Rahmenrohr Stand der Technik. Damals gab es noch keine Klick-Pedalen und innenliegende Bremszüge. Entsprechende stilvolle, in die Zeit und zum Rad passende, Radtrikots werden von den Veranstaltern geschätzt.

Inveloveritas.at

Foto: InVeloVeritas

Copyright: APA-DeFacto GmbH - Seite 33

tip - Hollabrunn

Facebook- Gewinnspiel

Seite 5 / 18.06.2020
Druckauflage: 50.800 I Reichweite: 147.320 I Dokumentengröße: 1/6 I Werbewert: €236,71

Copyright: APA-DeFacto GmbH - Seite 34

Otzing

"In velo veritas": Schauradeln mit Stahl-Schönheiten

19.08.2020 | Stand 19.08.2020, 14:35 Uhr

Vor einem Jahr ist einigen Rennradlern des SRC Otzing die Idee gekommen, sich für den Radklassiker L'Eroica in der Toskana zu bewerben. Diese etwas andere Radsportveranstaltung findet in Gaiole in Chianti satt. Es ist aber schwierig, einen Startplatz zu bekommen. Die Plätze sind begehrt. Außerdem bremste die Corona-Pandemie die Planungen rund um ein Sommerprogramm aus, so dass im Sommer 2020 beim Ski- und Radclub nur die wöchentlichen Radlertreffs, der Walkertreff und eine Herbstwanderung stattfinden.

Sportlich radeln mit Genuss!

Doch dann stieß Josef Rabauer auf eine ähnliche Veranstaltung, allerdings in Niederösterreich im Weinviertel. Sie heißt "in velo veritas", das Motto lautet: Sportlich radeln mit Genuss!

Vor acht Jahren fand dieses Nostalgie-Radevent erstmals statt. Start war heuer in Hollabrunn und organisiert wird die Tour durch den ortsansässigen Radclub. Es gibt drei verschiedene Strecken: genussvolle 70 Kilometer genussreich, anspruchsvolle 140 Kilometer und epische 210 Kilometer mit Verpflegungsstellen, die im Weinviertel wohlklingend Labstellen heißen.

Je älter der Drahtesel, umso besser

Was braucht man, um bei dieser Rundfahrt mit von der Partie zu sein? Auf alle Fälle ein altes Rennrad natürlich in Stahl, bei dem die Schaltung noch am Rahmen mit Hebeln montiert ist, die sogenannte Wäscheleine bei den Bremsseilen, keine Klickpedale, sondern Pedalhaken mit Riemen und je älter der Drahtesel ist umso besser. Natürlich ist auch in Sachen Bekleidung Retro erwünscht und so sah man

https://www.pnp.de/lokales/landkreis-deggendorf/plattling/In-velo-veritas-Schauradeln-mit-Stahl-Schoenheiten-3762408.html

https://www.facebook.com/permalink.php?id=107619719323827&story_fbid=3486522174766881

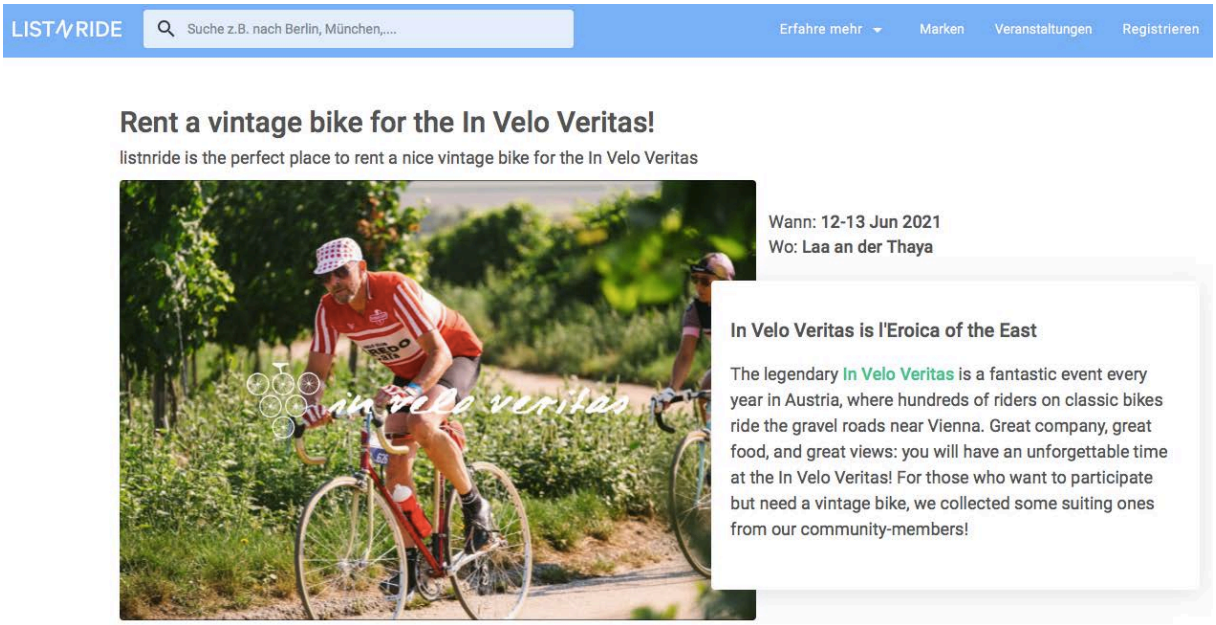
https://www.facebook.com/artbikedesign.vintage

Hollabrunn findet Stadt
17. August um 17:36 ·

Egal ob 70, 140 oder 210 Kilometer- die gestrige Radrundfahrt, veranstaltet von In Velo Veritas, war ein voller Erfolg und verwandelte Hollabrunn in eine Radstadt.

Hunderte Rennrad-Begeisterte aus Nah und Fern tourten durch das Weinviertel, genossen Landschaft und Kulinarik und auch der Wettergott war ihnen gnädig.

https://www.facebook.com/Stadt.Hollabrunn/posts/3437264889638144



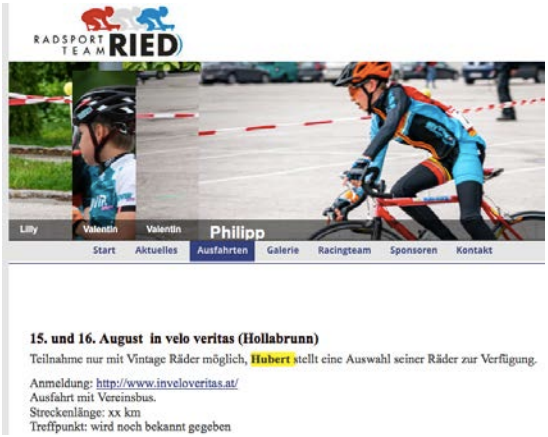
https://www.listnride.de/events/in-velo-veritas

1. Einmal im Jahr radelt der Tross der In Velo Veritas durchs Weinviertel. Das ist ein bunter Haufen Radbegeisteter mit einem Faible für alte Rennräder. Gefahren wird auf Landstraßen und Feldwegen, ohne Zeitnehmung. Denn: Der Genuss soll im Vordergrund stehen. Ein charmanter Ansatz, der auch vom ÖAMTC seit einigen Jahren unterstützt wird.
2. 2020 findet die Rundfahrt am 15./16. August in und um Hollabrunn herum statt. Wie gewohnt stehen drei Streckenlängen zur Auswahl (rund 70, 140 bzw. 210 Kilometer lang). © In Velo Veritas © markuszahradnik.com
3. Herrlich szenische Kulisse, wundervolle Streckenführung, tadellose Gastronomie – dem Veranstalterteam kann man Jahr für Jahr nur lobend auf die Schulter klopfen. © In Velo Veritas

https://www.oeamtc.at/autotouring/serie/mein-weinviertel-39185539

Weitere Events an denen teilgenommen wird:
7. Juni 2020 - In Velo Veritas 8 - Die klassische Radrundfahrt im Weinviertel

https://www.rsc-hollabrunn.at/terminkalender/



http://www.radsportteam-ried.at/ausfahrten.htm

07. JUNI: IN VELO VERITAS - HOLLABRUNN
Die klassische Radrundfahrt im Weinviertel - dieses Jahr in Hollabrunn!
Infos und Anmeldung unter **www.inveloveritas.at**

https://www.vinoversum.at/wp-content/uploads/2020/01/RadFrühlingPoysdorf_Folder_2020_smll.pdf

Hartberg (Stmk) - Strasse - SO · 14.08.**2020** - 16.08.**2020** TorTour NonStop Cycling Around Switzerland ... 15.08.**2020** - 16.08.**2020 in velo veritas**. Österreich ...
http://www.radunion-stjohann.at/Radunion-St.-Johann-in-Tirol-Rennkalender_pid,63665,type,iframe.html

8	2020	6./7. (angekündigt)	Juni	Hollabrunn	(Online-Anmeldung: 11. November 2019, 11 Uhr – 23. Mai 2020, 24 Uhr)

https://de.linkfang.org/wiki/In_Velo_Veritas

In Velo Veritas

Poysdorf, Kellergstetten Brünner Straße 28, 2170 Poysdorf

Web

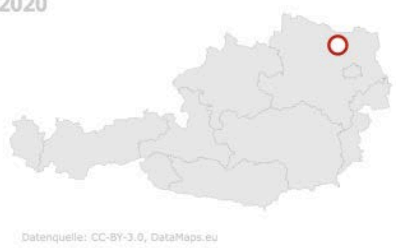
http://www.inveloveritas.at

https://www.poysdorf.gv.at/In_Velo_Veritas

IN VELO VERITAS

Hollabrunn - 15. August 2020 bis 16. August 2020

Homepage
www.inveloveritas.at
Veranstalter
Horst Watzl
Kontakt
office@inveloveritas.at
066473761338
066473761338
office@inveloveritas.at
Kategorie(n)
- Rennrad - Sonstige

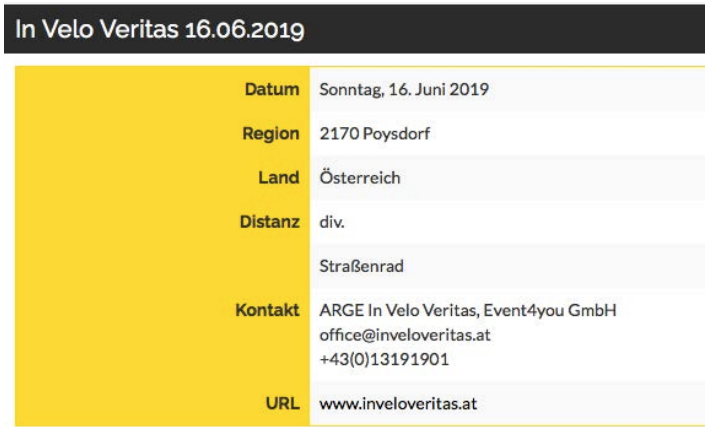


Beschreibung

NEUER TERMIN: tba! Zum 8. Mal auf klassischen Rennrädern 2020 in 2020 Hollabrunn, wieder 70, 140 und 210 auf und ab im Weinviertel. Gönn Dir eine Auszeit am Rad; kein Rennen!

https://bikeboard.at/radmarathon-termine/in-velo-veritas-termin14684

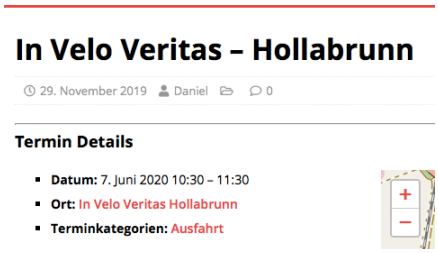
Datum:
16.08.2020
Ort:
Hollabrunn
Lokalität:
Alte Hofmühle
Zeit:
06:00 Uhr
Infos:
Alle Infos zur Veranstaltung unter: https://www.inveloveritas.at/
https://www.2020hollabrunn.at/veranstaltungen/inveloveritas/



In Velo Veritas 16.06.2019

Datum	Sonntag, 16. Juni 2019
Region	2170 Poysdorf
Land	Österreich
Distanz	div.
	Straßenrad
Kontakt	ARGE In Velo Veritas, Event4you GmbH office@inveloveritas.at +43(0)13191901
URL	www.inveloveritas.at

https://www.maxfunsports.com/event/2019/in-velo-veritas-6



In Velo Veritas – Hollabrunn

29. November 2019 Daniel 0

Termin Details

- **Datum:** 7. Juni 2020 10:30 – 11:30
- **Ort:** In Velo Veritas Hollabrunn
- **Terminkategorien:** Ausfahrt

https://klassik-rennrad.de/events/event/in-velo-veritas-hollabrunn/

IN VELO VERITAS

10. Juni 2018, 02:00
Biken , Rennrad
ARGE in velo veritas
office@inveloveritas.at
http://www.inveloveritas.at
Retz
Niederösterreich
Österreich

https://www.sportaktiv.com/velo-veritas?page=52

Am 16. August 2020 startet die 8. Auflage von In Velo Veritas erstmals in Hollabrunn bei Wien im Weinviertel.

★★★★★(1)

Verknüpfungen

- Adresse
- Benachrichtigungen
- Service Kontaktieren
- Videos

Kategorie

- Sportveranstaltung

In Velo Veritas

Seit Erfindung des Fahrrades vor über hundert Jahren werden Wettbewerbe ausgetragen. Die Tour de France, der Giro d'Italia, Paris-Roubaix und Paris-Brest-Paris sind legendär. Dahinter

Seit Erfindung des Fahrrades vor über hundert Jahren werden Wettbewerbe ausgetragen. Die Tour de France, der Giro d'Italia, Paris-Roubaix und Paris-Brest-Paris sind legendär. Dahinter steht unverändert eine Idee: Auf einer durch Muskelkraft betriebenen Maschine versuchen Menschen, eine Strecke in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen. Ausdauer, Präzision, Kraft, Geschicklichkeit, Aufmerksamkeit, Taktik, Respekt und noch viel mehr gehören dazu. Heute wird zunehmend auf diese oben angeführten Klassiker des Radsports Bezug genommen. Radsportbegeisterte können die Originaletappen selbst in Angriff nehmen. Zudem entwickelte sich in den letzten Jahren ein weiterer Trend: auf historischen Rennrädern mit Stahlrahmen und Rahmenschaltung würdigen Fahrerinnen und Fahrer im stilvollen Woll-Trikot vergangene Rennrad-Epochen. Im Zeitalter der Karbonfaser feiert das Stahlrad eine Renaissance. Wie sehr das klassische Rennrad die Enthusiasten bewegt, beweist seit mehr als einem Jahrzehnt L`Eroica in der Toskana. Alljährlich finden sich Tausende in dem kleinen Ort Gaiole in Chianti ein, um die legendäre „Eroica" Strecke auf den einzigartigen „strade bianche" (Schotterstraßen) zu bewältigen. Diese Radveranstaltung zieht weite Kreise, dass sogar Menschen aus Australien, Japan und den USA anreisen. L´Eroica ist Kult und beinahe Pflichtprogramm für die Szene. Dieses Feuer möchten wir weiterhin auch im Weinviertel entfachen! Am 16. Juni 2013 fuhren erstmals 291 StarterInnen aus 14 Nationen eine Rundfahrt auf klassischen Rennrädern, ganz in der Tradition des italienischen Klassikers "l'Eroica". Die positiven Rückmeldungen auf die IN VELO VERITAS 2013 spornen uns an, diese anspruchsvolle und gleichzeitig gesellige Radsport-Veranstaltung im Weinviertel weiter auszubauen. Dabei sollen die österreichischen Charakteristika des Radsports nicht zu kurz kommen. Denn nicht nur in Italien und Frankreich, auch hierzulande entwickelte sich vom 19. zum 20. Jahrhundert eine blühende Radkultur. Auch hier wurden maßgebliche Entwicklungen des Rahmen- und Fahrradbaus vollzogen. Nicht zuletzt wollen wir diese Strömungen nachvollziehen und den meisterlichen PUCHs, KTM´s,

https://www.eventyas.com/AT/Poysdorf/214709972044876/In-Velo-Veritas

LIFESTYLE

Nostalgie-Radrennen 2020

Als Hommage an das klassische Rennrad erblühen seit etwa einem Jahrzehnt weltweit stimmungsvolle Retro-Rad-Veranstaltungen, bei denen meistens die Teilnahme wichtiger ist als das Ergebnis. Außerdem bieten diese Vintage-Fahrrad-Events den Teilnehmern und Gästen oft die Möglichkeit, nützliches Hintergrundwissen zu erlangen, alte Ersatzteile zu beschaffen und sich natürlich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Juni

5. – 7. Juni 2020: Eroica Hispania – Cenicero, Spanien

- Die fünfte Ausgabe der Eroica Hispania
- Vier Routen von 20 – 193 km#

7. Juni 2020: In Velo Veritas – Poysdorf, Österreich

- Auch dieses Jahr wieder mit neuen Routen
- Streckenlänge 70 – 210 km

https://www.diamantrad.com/blog/nostalgie-radrennen/

Events rund ums Radfahren

In Österreich finden jährlich zahlreiche Radveranstaltungen für Erwachsene und Kinder, Pro und Hobbysportler statt. Einige davon finden wir besonders erwähnenswert.

In Velo Veritas – EDITION 7
Die klassische Radrundfahrt im Weinviertel. Zum 1. Mal in Hollabrunn. Diese Radrundfahrt durch das niederösterreichische Weinviertel bietet die vermutlich genüsslichste Gelegenheit, alte Rennräder stilvoll auszuführen.
Wann und wo: 7. Juni 2020, Hollabrunn
Infos: www.inveloveritas.at

E-motions – Das E-Bike Event am Millstätter See
Für Genießer, Familien und Sportler. Besucher haben die Chance, das neueste Equipment zu testen und sich von Profis beraten zu lassen. Ob auf genussvollen Routen am Seeufer mit Einkehr bei regionalen Anbietern oder auf anspruchsvollen MTB-Trails mit Gipfelsieg: Bei E-Motions kommen alle auf ihre Kosten.

ÖAMTC – Radgeber ÖAMTC 2020

In Velo Veritas 2020

[Zeige eine Slideshow]

https://www.rc-ybbs.at/in-velo-veritas-2020/

In Velo Veritas
17. August ·

Was für ein wunderbarer Sonntag! Danke Hollabrunn, danke den Wirten an den Laben und danke, dass ihr alle da wart!
Hier die ersten Bilder von unterwegs, wir befüllen jetzt laufend unsere Fotoalben auf flickr:
https://www.flickr.com/photos/inveloveritas/albums

5.777
Erreichte Personen

1.967
Interaktionen

Beitrag bewerben

144 13 Kommentare 16 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Relevanteste zuerst

Kommentiere als In Velo Veritas

Kommentare ansehen

Alle veröffentlichten Beiträge

Beitrag erstellen

Reichweite: Organisch / Bezahlt | Beitragsklicks | Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte

Veröffentlicht	Beitrag	Typ	Zielgruppe	Reichweite	Interaktionen	Hervorheben
16.10.2020 16:13	KORREKTUR STARTZEIT: 10.00 UHR			6,8K	312 131	Beitrag bewerben
25.08.2020 16:44	Wir verlosen 3 Startplätze für 2021! An			1,5K	366 78	Beitrag bewerben
20.08.2020 14:16	Wir haben noch 1 Merino-Trikot Gr. XL (€			1,2K	64 12	Beitrag bewerben
17.08.2020 20:26	Was für ein wunderbarer Sonntag! Danke			5,8K	1,7K 286	Beitrag bewerben
16.08.2020 13:57	Mit Abstand wurde gestartet, mit Abständen			1,8K	622 126	Beitrag bewerben
16.08.2020 08:35	Seit 05.30 Uhr geht hier in Hollabrunn der Start			2K	442 120	Beitrag bewerben
15.08.2020 09:39	Wir sind hier in Hollabrunn mitten in den			1,7K	295 83	Beitrag bewerben
12.08.2020 13:37	Bei herrlichem Sommerwetter werden			4,1K	443 127	Beitrag bewerben
07.08.2020 17:22	Kellerkatze! Früher ließen sich Winzer kleine			1,4K	108 47	Beitrag bewerben
05.08.2020 13:07	Sattelt eure alten Gäule, holt eure Wolltrikots und			2,1K	185 68	Beitrag bewerben
29.07.2020 11:14	Du suchst noch ein klassisches Rennrad für			2,3K	269 43	Beitrag bewerben
23.07.2020 20:25	Last call for boarding! Am Freitag 24.Juli um 12.00			2,3K	126 40	Beitrag bewerben
21.07.2020 10:55	Die Verschiebung vom Juni in den August stellt			1,1K	27 12	Beitrag bewerben
13.07.2020 13:01	Der Flohmarkt ist immer ein wichtiger Teil unserer			2,2K	441 58	Beitrag bewerben
02.07.2020 10:21	Was die Online-Anmeldung betrifft,			2,2K	192 53	Beitrag bewerben

Mehr anzeigen